

EINLEITUNG.

ENLEITUNG

Das älteste Gewerbuch der Stadt Wien, welches durch die vorliegende Publikation der wissenschaftlichen Benützung erschlossen wird, bildet, abweichend von den übrigen Bänden des Wiener Grundbuches, keine selbständige Bucheinheit.¹⁾

Mit dem Satzbuch A₁ (1373—1388) und dem Verbotbuch (1373—1399) in verhältnismäßig später Zeit zu einem Bande zusammengefügt, führte es im offiziellen Inventar des k. k. Landtafel- und Grundbuchsamtes Wien, in dessen Verwahrung die Grundbücher von 1852 bis zu ihrer Übergabe an das Stadtarchiv im Jahre 1908 waren, die Nummer 15. Es wird dort unter den «Gewährbüchern» als zweites angeführt; als erstes steht bekanntlich das mit Unrecht als Gewerbuch angesprochene Kaufbuch A (1368—1372), welches bereits durch die Veröffentlichung im ersten Bande der III. Abteilung «Quellen zur Geschichte der Stadt Wien» der allgemeinen Benützung zugänglich gemacht wurde.

In dem Übergabsinventare,²⁾ mit welchem am 20. Juli 1853 vom Magistrate Wien die zweite größere und ungleich wertvollere Partie der Amtsbücher des infolge der neuen Gerichtsorganisation aufgehobenen kommunalen Grundbuchsamtes an das k. k. Bezirksgericht Innere Stadt, III. Sektion, ausgefolgt wurde, trug der nunmehr zur Ausgabe kommende Band die Nummer 13 mit der Bezeichnung: «Stadt-Gewähr-Buch B 1373—1419»; daß ihm auch das älteste erhaltene Satzbuch und das Verbotbuch beigegeben sind, wird dort nicht erwähnt und als erstes Glied der Satzbuchreihe wird irrtümlich unter Nummer 46 das «Stadt-Satzbuch A (1388—1419)» aufgezeigt. Erst das im Jahre 1881 verfaßte Inventar des k. k. Landtafel- und Grundbuchsamtes Wien trägt dem Doppelinhalte des Bandes Rechnung, indem es ihn folgendermaßen katalogisiert: «Jetzige Nummer 15, Nummer des früheren magistratischen Inventars 13, Buchstabe B (enthält auch Satzbuch A₁); Zeitgrenzen 1373—1419». Zugleich wird die Rubrik der Satzbücher mit dem Hinweis eingeleitet: «Satzbuch 15, bezeichnet mit A₁, ist dem Gewährbuch B unter Nr. 15 zugebunden.»

Im Gegensatz zu den übrigen Grundbüchern des XIV. und XV. Jahrhunderts, deren schöngedruckte Ledereinbände aus der Mitte des XVIII. Jahrhunderts stammen und den besten Erzeugnissen des Wiener Buchbindergewerbes der Theresianischen Zeit zuzuzählen sind,³⁾ ist unsere Sammelhandschrift nur durch einen Noteinband geschützt, welcher höchst wahrscheinlich erst nach der Übergabe an die staatliche Grundbuchsverwaltung hergestellt wurde. Denn die auf dem Einbände befindlichen Aufschriften und Signaturen stimmen zwar mit dem Inventar des k. k. Landtafel- und Grundbuchsamtes, nicht aber mit jenem des Magistrats überein. Die beiden Deckel bestehen aus starker, blauüberzogener Papierpappe, der Rücken und die Ecken sind aus hellbraunem Rindsleder gefertigt. Die Breite des Einbandes beträgt 31 cm, die Höhe 44 cm. Auf dem Vorderdeckel klebt ein 217 mm breiter, 164 mm hoher, an den Ecken abgeschrägter Papierschild von weißer Farbe, welcher, von einer Hand aus der Mitte des XIX. Jahrhunderts in Kurrentbuchstaben geschrieben und vierzeilig angeordnet, in halbverblaßter Tinte folgende Aufschrift trägt: „Obligationen & Satzbuch A₁ vom Jahre 1373 bis 1388, dann & Gewähr-Buch vom Jahre 1373 bis 1412.“

¹⁾ Nur das Gewerbuch C, im offiziellen Inventar des k. k. Landtafel- und Grundbuchsamtes Wien mit GB 16 bezeichnet, bildet gleichfalls eine Ausnahme, indem es für die Zeit von 1420—1437 das Kauf- und das Gewerbuch enthält.

²⁾ Stadtarchiv Wien, Ad. Offic. 1 ex 1850.

³⁾ Vgl. QGW., III. Abt., Bd. 1, Einleitung S. XXIV und XXXIV.

Dazwischen von einer modernen, keinesfalls über die achtziger Jahre des XIX. Jahrhunderts zurückreichenden Hand mit dunkler Tinte in großen Lateinbuchstaben: «Kauf-Buch B». In der rechten unteren Ecke des Schildes mit Bleistift: «Satzbuch A₁ v. 1373—1388 & Gewähr-Buch B v. 1412». Dem Lederrücken ist in der oberen Hälfte, fünfzeilig angeordnet, mit Tinte aufgeschrieben: «Kauf-Buch B Jahr 1373». Die untere Hälfte ist mit einem weißen Papierzettel überklebt, der gedruckt die moderne Signatur enthält: **Grundbuch Wien 15**. Die Innenseiten der beiden Buchdeckel sind mit starkem Konzeptpapier von grünlich-weißer Farbe überzogen und tragen keinerlei Vermerke. Daß die Inhaltsangaben der Einbandaufschriften nur zum Teile richtig sind, hat bei der bisherigen Benützung und Zitierung dieser wichtigen Geschichtsquelle wiederholt zu bedauerlichen Irrungen Anlaß gegeben.

Bei der Herstellung des modernen Einbandes wurden keine Vorsteckblätter vorgesehen, so daß die Handschrift unmittelbar mit dem ehemaligen Schutzblatte des Satzbuches A₁ beginnt.

Dieses Blatt stimmt in der Beschaffenheit des Papieres, im Wasserzeichen und in dem mit Blei vorgezogenen Linienschema genau mit den ältesten Bestandteilen des Satzbuches überein. Es ist also kein Zweifel, daß es auf die ursprüngliche Anlage dieses Amtsbuches zurückgeht, trotzdem es aus dieser Zeit weder eine Titelaufschrift, noch einen sonstigen Vermerk trägt. Dagegen hat eine Hand aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts folgende Aufschriften angebracht:

Anno MCCC^oLxxij

Nota

Laudetur deus in perpetuum

1373

B

Fridericus Clamor.

Dieses Schutzblatt hat im Laufe der Jahrhunderte, namentlich an den stark beschmutzten und zerfaserten Rändern so sehr gelitten, daß es beim Binden der Handschrift auf starkes Papier aufgezogen werden mußte. Kurz vorher wurde in großen Lateinbuchstaben mit Bleistift folgender Vermerk auf der unteren Blatthälfte angebracht: «1373 Obligationum liber A.» In die rechte obere Blattecke endlich wurde im Jahre 1881 ein weißer Papierzettel eingeklebt, auf dem die moderne Signatur des Buches: GRDB. WIEN. 15 aufgedruckt ist.

Mit dem nächstfolgenden Blatte beginnt die in arabischen Ziffern durchgeführte, den ganzen Sammelband durchlaufende und nebst dem ursprünglichen Bestande des Satz-, Gewer- und Verbotbuches auch sämtliche später eingefügten Konzept- und Nachtragsblätter einschließende Numerierung, welche von Fol. 1 bis Fol. 239 reicht. Davon entfallen auf das Satzbuch die Folien 1—178, auf das Gewerbuch die Folien 179—236, auf das Verbotbuch die Folien 237—239. Schon aus dem Schriftcharakter der Ziffern ergibt sich, daß diese Numerierung nicht vor der Mitte des XVIII. Jahrhunderts erfolgt sein konnte; zur Gewißheit wird diese Annahme, wenn man das am Schlusse des Gewerbuches Fol. 235—236 eingehaftete Nachtragsblatt untersucht. Dieses enthält als Begleitung der mit schwarzer Tinte eingetragenen Blattnummer am oberen Rande in roter Tinte und in den für die Mitte des XVIII. Jahrhunderts charakteristischen Frakturbuchstaben die von der gleichen Hand herrührende Notiz: „**Stadt Grundbuch B N^{ro} 13. Fol. 235**“. Der Schriftcharakter dieser Notiz schließt jeden Zweifel an der zeitlichen Zuweisung der Seitennumerierung aus und man kann als sicher annehmen, daß um das Jahr 1750, wohl im Anschlusse an die damals erfolgte Indizierung der älteren Grundbücher, die bis dahin ungebundenen oder in Lederumschlägen verwahrten ältesten Satz-, Gewer- und Verbotaufschreibungen, welche heute den Inhalt des GB 15 ausmachen, rein äußerlich zu einem Bande vereinigt und durchlaufend foliiert wurden.

Aus naheliegenden Gründen ist es selbstverständlich, daß die Beschreibung und Analyse des ersten Teiles der Sammelhandschrift, welcher das Satzbuch A₁ (1373—1388) umfaßt und, wie wir gesehen haben, nur durch das Spiel des Zufalles in sehr später Zeit dem Gewerbuch angegliedert wurde, jenem Bande der vorliegenden Quellenausgabe vorbehalten bleibt, in welchem das Satzbuch zur Veröffentlichung gelangt. Um so eingehender haben wir uns hier mit dem zweiten und dritten Teile der Handschrift zu beschäftigen, welche, bis um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts zwei selbständige Ganze darstellend, jetzt mit Fol. 179 beginnen und in ununterbrochener Numerierung bis zum Schlusse des Bandes reichen.

Auf das Gewerbuch B entfallen hievon 58 numerierte Folien. Ausgenommen sind nur die in die Zählung miteinbezogenen Folien 195 und 196, welche ein Doppelblatt mit Konzeptnotizen des Stadtschreibers Ulrich Hirssauer aus dem Jahre 1461 darstellen und durch einen Irrtum in den Rahmen des Gewerbuches geraten sind.

Es verbleiben mithin 56 Folien mit Gewereinträgen. Aber auch dieser Bestand ist keineswegs ein einheitlicher. Der ersten Anlage des Buches im Jahre 1373 gehören bloß die Folien 179—202 an, nach Abrechnung der obenerwähnten irrümlich eingefügten Konzepte, im ganzen 22 Folien, auf denen die Geweren der Zeit von 1373 bis 1406 Dezember 13 eingetragen sind.

Als dieses mäßig starke Papierheft, welches wahrscheinlich in einem Leder- oder Pergamentumschlage verwahrt wurde, ausgeschrieben war, behalf man sich so, daß man nach Maßgabe des Bedarfes neue Bogenlagen angliederte. Daß dies von Fall zu Fall geschah, wird durch den dreimaligen Wechsel der Papiersorte in hohem Grade wahrscheinlich gemacht. Ebenso ist es sicher, daß die neuen Blätter den alten nicht beigeheftet wurden. Nur so wird es erklärlich, daß, während der alte Bestand bis 1406 Dezember 13 fast tadellos erhalten ist, der neue Zuwachs von Fol. 207 an durch die Abnutzung im Laufe der Zeit so sehr gelitten hat, daß um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts, als sämtliche Teile des jetzigen GB 15 vereinigt und numeriert wurden, Konservierungsmaßregeln zu seiner Sicherung eingeleitet werden mußten. Fast alle jüngeren Blätter waren damals an den Rändern brüchig und ausgefranst, die Bogenfalze waren zum größten Teile durchgescheuert und gerissen, so daß die meisten Bogen in je zwei Blatteile zerfielen. Der Buchbinder, dem die Durchführung der Sicherungsmaßregeln anvertraut wurde, ging aber mit den alten Gewerfolien keineswegs glimpflich um. Wo die Blätter an den Rändern stärker gelitten hatten oder zermürbt waren, half er sich so, daß er Streifen braunen, halbstEIFEN PapiereS aufklebte, und dann die einzelnen Folien, den Dimensionen des unversehrten Bestandes entsprechend, zurechtschnitt. Daß bei diesem radikalen Verfahren von der Schrift der alten Einträge nicht mehr verklebt oder zerstört wurde, als wirklich geschah, ist nur einem glücklichen Zufalle zu danken. Eine schlimmere Folge entstand daraus, daß beim Heften der so an den Rändern geschützten Einzelblätter die chronologische Ordnung, wenn sie in jener Zeit überhaupt noch bestand, gründlich zerstört wurde. Die Folien 207 bis 236 sind, wie sie jetzt in GB 15 gebunden und fortlaufend numeriert vorliegen, in einem Zustande solcher Verwirrung und Unordnung, daß es einer ziemlich mühevollen Untersuchung bedurfte, die richtige Reihenfolge zu rekonstruieren. Mit Berücksichtigung der Zeitgrenzen der auf den einzelnen Blättern eingetragenen Gewerereien konnte für die einstige Blattfolge das nachstehende Schema sichergestellt werden:

Fol. [203 bis 206] + 207 + 208' + 209 + 207' + 210 + [217 bis 226]¹⁾ + [211 bis 212] + 214 + 213 + 216 + 215 + 227 + 229 + 230 + 228 + [231 bis 234] + [235 bis 236].

¹⁾ Hieher gehört auch fol. 208 (mit Nachträgen zu fol. 219' und 222).

Hiebei ist zu bemerken, daß die chronologischen Störungen bei den Folien 207 und 208 nicht erst dem XVIII. Jahrhundert zur Last zu legen sind, sondern bereits in die Zeit von 1409 bis 1414 zurückreichen; sie sind dadurch entstanden, daß diese Folien gleichzeitig mit ihren Nachbarblättern für Geweinträge des genannten Zeitraumes benützt wurden.

An das Gewerbuch B schließen sich unmittelbar mit den Folien 237—239 die Reste des Verbotbuches an. Es sind hievon nur mehr drei Blätter erhalten, welche sämtlich der ursprünglichen, im Jahre 1373 durchgeführten Einrichtung angehören.

Auf Grund dieser Feststellungen ergibt sich nunmehr für den Bestand des GB 15, soweit er dem ältesten Gewer- und dem Verbotbuch angehört, folgende Übersicht:

1. Den auf die ursprüngliche Anlage im Jahre 1373 zurückreichenden Kern des Gewerbuches bildet, Fol. 179—202, eine einzige, 22 Bogen starke Lage eines dicken, querverrippten Schöpfpapieres, dem die sonst in dieser Zeit üblichen senkrechten Stege fehlen. Das Format ist Großfolio (416 mm × 295 mm). Das Wasserzeichen stellt ein dreigestieltes Kirschenbündel dar und hat eine Höhe von 46 mm. Vgl. Fig. 1.¹⁾

Hieran schließen sich:

2. Fol. 203—206: eine zwei Bogen starke Lage eines in Farbe und Beschaffenheit ähnlichen querverrippten Papieres von gleichem Format, aber ohne Wasserzeichen.

3. Fol. 207—234: 28 Halbbogen eines wesentlich dünneren Papieres mit stark ausgeprägten Querrippen und senkrechten Stegen im wechselnden Abstände von 28—40 mm. Die ursprünglichen Dimensionen des Papieres sind infolge der im XVIII. Jahrhundert vorgenommenen Verklebung und Beschneidung der Ränder nicht mehr zu ermitteln, dürften sich jedoch annäherungsweise in den gleichen Grenzen wie die der ersten Anlage bewegt haben. Als Wasserzeichen findet sich Fol. 209, 210, 213, 214, 218, 220, 226, 228, 230 und 233 ein dreigipfeliger Berg mit langgestieltem Kreuze (Kalvarienberg), in der Größe zwischen 65 und 88 mm schwankend. Vgl. Fig. 2.²⁾ Fol. 221 und 224 erscheint als Wasserzeichen ein Kreis von 45 mm Durchmesser mit eingezeichnetem Kopfe. Vgl. Fig. 3.³⁾

4. Fol. 235 und 236: 1 Bogen eines leichtgerippten halbweißen Papieres im Formate 300 × 233 mm. Wasserzeichen: Kalvarienberg mit Kreuz, die drei Hügel umgeben von einem Doppelkreise. Vgl. Fig. 4.⁴⁾

5. Fol. 237—239: 1½ Bogen des sub 1 beschriebenen Papieres mit den von 1373 bis 1399 reichenden Einträgen des Verbotbuches.

In Übereinstimmung mit dem gleichzeitig geführten Satz- und Kaufbuche ist auch das Gewerbuch in seinen älteren Teilen für Einträge in Doppelkolumnen eingerichtet. Auf beiden Seiten der Folien sind mit Blei je zwei senkrechte Rand- und Mittellinien und oben eine wagrechte Randlinie gezogen. Die Breite des oberen Saumes beträgt im Durchschnitt

¹⁾ Vgl. C. M. Briquet, *Les filigranes. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600.* Paris 1907, Tome II, Fig. 7417; Fr. Piekosiński, *Średniowieczne znaki wodne wiek XIV.* W Krakowie, 1893, Fig. 322; C. M. Briquet, *Papiers et filigranes des archives de Gênes 1154 à 1700.* Genève 1888, Fig. 299; ähnlich Fr. Keinz, *Die Wasserzeichen des XIV. Jahrhunderts in Handschriften der k. bayer. Hof- und Staatsbibliothek* [Abhandlungen der kön. bayer. Akademie der Wissenschaften, XX. Bd., III. Abt.], München 1897, Fig. 343.

²⁾ Vgl. C. M. Briquet, *Dictionnaire historique*, Tome III, Fig. 11687; Piekosiński, a. a. O., Fig. 632; Briquet, *Papiers et filigranes de Gênes*, Fig. 469; ähnlich E. Midoux et A. Matton, *Étude sur les filigranes des papiers en France.* Paris 1868, Fig. 428, und Keinz, a. a. O., Fig. 76. Auf Fol. 220 der Handschrift ist dasselbe Wasserzeichen größer, ähnlich wie Briquet, *Dictionnaire historique*, Tome III, Fig. 11721, Piekosiński, a. a. O., Fig. 648 und Briquet, *Filigranes de Gênes*, Fig. 463.

³⁾ Vgl. C. M. Briquet, *Dictionnaire historique*, Tome IV, Fig. 15654.

⁴⁾ Vgl. C. M. Briquet, *Dictionnaire historique*, Tome III, Fig. 11898; ähnlich Keinz, a. a. O., Fig. 83. Auf dem in unserer Hs. vorkommenden Wasserzeichen kommt der Querbalken des Kreuzes, da er sich mit den Rippen des Papieres deckt, nicht zum Ausdruck, daher die Abweichung der auf photographischem Wege hergestellten Abbildung.

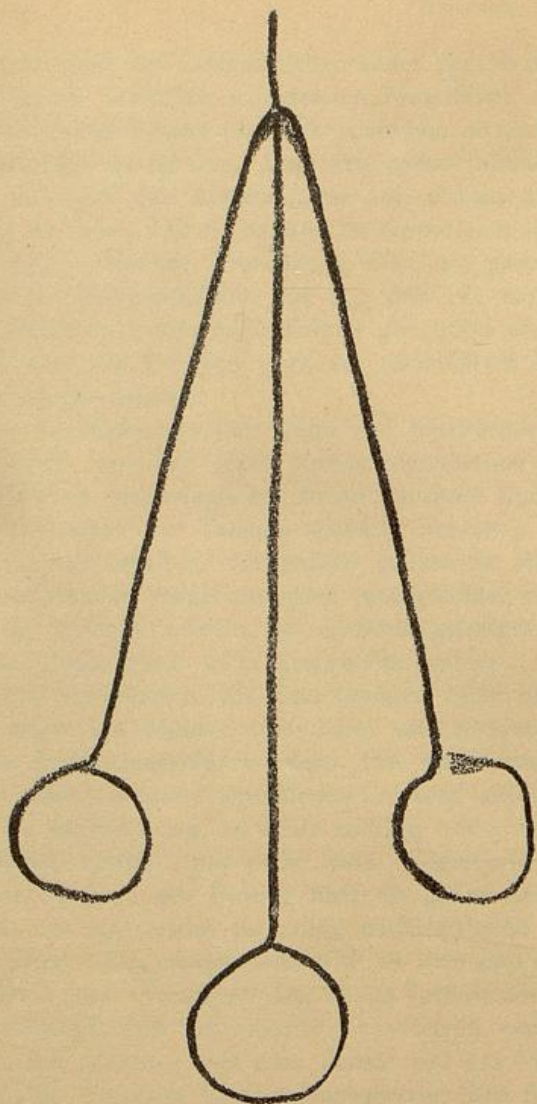


Fig. 1.

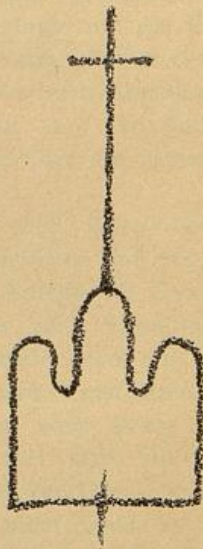


Fig. 2.



Fig. 3.

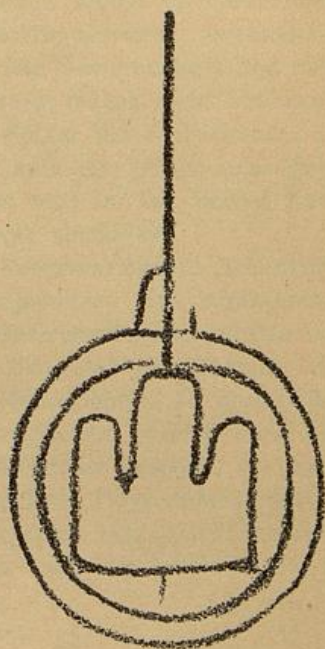
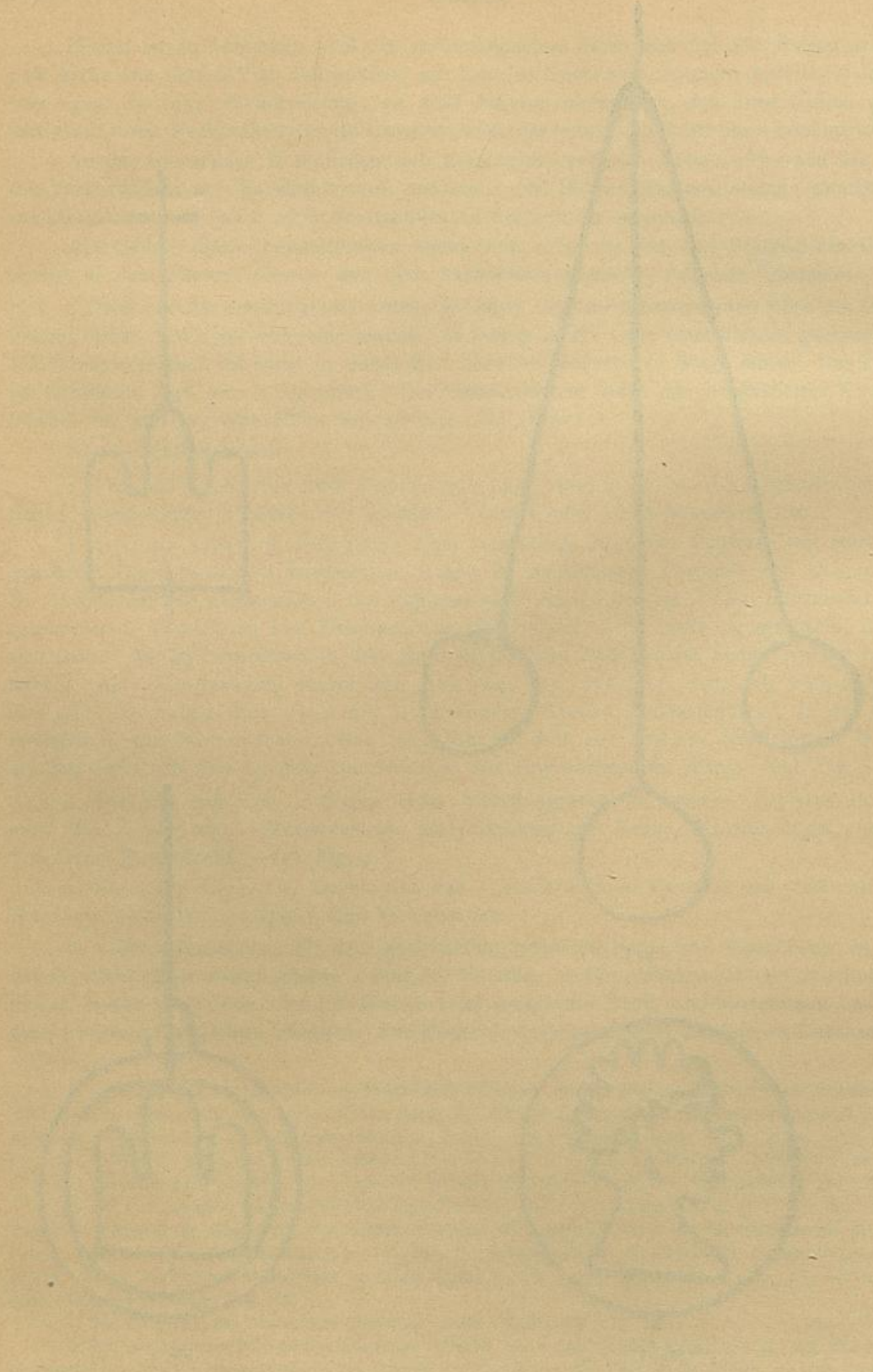


Fig. 4.

Die Wasserzeichen des Gewerbuches B (1373—1419).



45—50 mm, jene des inneren Seitenrandes 15—30 mm, des äußeren 60—70 mm, die Stärke der die beiden Rubriken scheidenden Mittelleiste 16—18 mm. Die Breite der für die Einträge bestimmten Räume schwankt zwischen 96 und 100 mm, ausnahmsweise steigt sie auf 105 und sinkt auf 88 mm. Von den später hinzugekommenen Blättern weisen noch die Folien 203—206 das Linienschema auf, ebenso die drei Folien des Verbotbuches. Von Fol. 207 an (1409 Juli 8) entfällt im Gewerbuch die Rubrikeneinteilung und die Einträge laufen ohne bestimmte Abgrenzung über die ganze Breite des Blattes. Die nachträglich eingeklebten Konzeptblätter Fol. 195 und 196 sowie die das Gewerbuch abschließenden Folien kleineren Formates entbehren gleichfalls der Linieneinteilung. Auf den Folien 189 und 190 sind die Einträge trotz der vorliniierten Kolumnenteilung über die ganze Breite des Blattes geschrieben.

Im Gegensatz zu den Kauf- und Satzbüchern der Zeit von 1373—1419, bei denen die Einträge innerhalb jedes Buches alphabetisch nach Buchstabenreihen und erst innerhalb dieser in chronologischer Folge geordnet sind,¹⁾ ist bei der Anlage des Gewer- und des Verbotbuches der Versuch gemacht worden, das Prinzip der rein chronologischen Anordnung einzuhalten. Im großen ganzen ist dieser Versuch, wenn man von der im XVIII. Jahrhundert vorgenommenen verunglückten Umstellung der stark abgenützten Gewerfolien der Spätzeit absieht, so ziemlich gelungen. Allerdings von einer streng chronologischen Folge kann nicht gesprochen werden. Auch hier verspäten sich, wie bei den Kauf- und Satzbüchern, die Eintragungen nicht nur um Tage und Wochen, sondern zuweilen sogar um Monate und Jahre und können infolgedessen nicht mehr an zeitlich richtiger Stelle eingefügt werden. Die Amtsschreiber haben sich hier in der Regel so geholfen, daß sie später einlaufende Geweren auf jenem Blatte, welches zeitlich dem Nachzügler am nächsten lag, an einer zufällig freien Stelle, zumeist am oberen Rande oder in der unteren Hälfte einer nicht ganz vollgeschriebenen Rubrik nachtrugen.²⁾ Manchmal schrieben sie auch den Eintrag über die ganze Breite des unteren Blattrandes.³⁾

Die im Kaufbuche so häufig nachweisbaren Doppeleinträge fehlen im Gewerbuche fast gänzlich. Ein einziges Mal trifft es sich, daß ein und dieselbe Gewere⁴⁾ zweimal eingeschrieben wird. Hingegen sind einige Verbote aus Versehen dem Gewerbuche⁵⁾ und zahlreiche Geweren dem Verbotbuche⁶⁾ einverleibt worden. Letzteres jedoch nicht irrtümlich, sondern mit Absicht, weil man gerade nur die betreffenden Folien des Verbotbuches zur Hand hatte. Dagegen kam es niemals vor, daß Sätze und Käufe aus Irrtum oder Fahrlässigkeit ins Gewerbuch gerieten, wie denn auch umgekehrt sich in den beiden Kaufbüchern keine aus Versehen eingetragenen Geweren und Verbote vorfinden.

Die zumeist mit roter Tinte den einzelnen Jahresreihen vorgeschriebenen Seitenköpfe sowie die zahlreichen in den Text eingestreuten Verrechnungsnotizen und Amtsantrittsvermerke der das Grundsiegel und Grundbuch verwaltenden Ratsherren stimmen mit den analogen Aufzeichnungen in den Buchstabenreihen der Kauf- und der Satzbücher überein. Um die zeitliche Fixierung dieser Amtsvermerke durch die kritische Heranziehung der unmittelbar vorausgehenden und nachfolgenden datierten Geweren zu ermöglichen, wurden diese Vermerke, wie dies schon anlässlich der Veröffentlichung der Kaufbücher geschah, der nachfolgenden Gesamtübersicht des Gewer- und Verbotbuches eingefügt. Entsprechend dem in der Ausgabe der beiden ältesten Kaufbücher eingehaltenen Vorgange, wird diese Übersicht, deren Hauptzweck es ist, Einrichtung und Führung des Gewer- und des Verbotbuches zu veranschaulichen, in Tabellenform gekleidet.

¹⁾ Vgl. QGW., III. Abt., Bd. 1, Einleitung S. XXV ff und XXXVI ff.

²⁾ Vgl. Reg. 2076, 2112, 2186, 2211, 2241, 2267, 2293, 2401, 2411, 2577, 2736, 2911, 2941.

³⁾ Vgl. Reg. 2543. ⁴⁾ Vgl. Reg. 2711. ⁵⁾ Vgl. Reg. 2995, 3009, 3015.

⁶⁾ Vgl. Reg. 2227, 2336—2338, 2342, 2347, 2516, 2583, 2646, 2665.

Tabelle I.¹⁾

Übersicht über die Anlage und die Führung des Gewer- und des Verbotbuches.

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.		
179	b			Tempore Vlrici Pollonis et domini Nicolay Magsseit lxxiiij. <i>Darunter mit roter Tinte über die ganze Breite des Blattes:</i> Hic notatur fundus civitatis nucz und gewer anno lxxiiij ^o .	180	a	1	2091	1375 Mai 1.
							2	2092	1375 Mai 11.
							3	2087	1375 o. T.
							4	2093	1375 Juni 23.
							5	*2094	1375 Dezember 17.
							6	2096	1376 Januar 10.
							7	2095	[1376 o. T.]
179	a	1	2066	1373 o. T.	180	b	8	*2097	1376 Januar 29.
		2	2067	1373 o. T.			9	*2098	1376 Februar 21.
		3	2068	1373 o. T.			10	2099	1376 Februar 27.
		4	2069	1373 o. T.					Tempore dominorum Pilgrimi Snaeczl et Nicolay Magsseit.
		5	2070	1373 o. T.					
		6	2071	1373 o. T.					
179	b	7	*2072	[1373 o. T.]			11	2100	1376 Mai 6.
		8	2073	[1373 o. T.]			12	2102	1376 Juni 10.
		9	*2074	1373 o. T.			13	*2104	1376 Juni 19.
		10	2075	1373 August 14.					
				Mit roter Tinte: lxxiiiij ^{or} .					
		11	*2077	1374 März 10.	180'	a	1	2103	1376 Juni 11.
		12	2076	1374 Januar 31.			2	2101	1376 Mai 8.
							3	2105	1376 Dezember 5.
							4	2107	1377 März 5.
							5	*2106	[1377 o. T.]
179'	a	1	2078	1374 März 16.			6	*2108	1377 Mai 2.
		2	2079	1374 Mai 12.	180'	b	7	2109	1377 Juni 26.
		3	2080	1374 Mai 15.			8	2110	1377 Juli 31.
				Tempore dominorum Pauli Holczschauffl et Nicolai Magsseit lxxiiij.			9	*2111	1377 Juli 31.
		4	2083	1374 Juni 4?			10	*2113	1377 September 30.
		5	*2082	1374 Mai 26.			11	*2112	1377 September 25.
		6	2081	1374 Mai 19.					□ Racione facta.
		7	2084	1374 November 17.					
179'	b	8	2085	1374 Dezember 11.	181	a	1	*2115	1378 März 12.
		9	*2086	1374 Dezember 11.			2	2117	1378 Mai 20.
		10	*2088	1375 Februar 12.			3	2116	1378 Mai 19.
				Doppelter Querstrich über die Breite der Kolumne.			4	2118	1378 Mai 30.
		11	*2089	1375 März 28.	181	b	5	*2114	[1378 o. T.]
		12	*2090	1375 März 28.			6	2119	1378 Juni 30.
							7	*2120	1378 Juli 23.
							8	2121	1378 August 12.

¹⁾ Die erste Rubrik gibt die Stellung jedes Eintrages in der Handschrift an, indem sie das Folium, die Kolumne und den Platzrang, den die Gewere oder das Verbot auf dem betreffenden Blatte einnimmt, festhält. Bei den Folien mit Kolumnenteilung erfolgt die Durchzählung der Einträge so, daß zuerst sämtliche Einträge der linken, dann jene der rechten Kolumne in fortlaufender Nummer angeführt werden. Die zweite Rubrik verzeichnet die Nummern der den einzelnen Gewer- und Verbotseintragungen entsprechenden Regesten, wobei gelöschte, d. i. gestrichene Eintragungen durch einen * kenntlich gemacht sind. Die dritte Rubrik enthält die Seitenköpfe genau in derselben Schreibung wie in der Vorlage, wobei die in der Hs. durch schwarze Striche in Rechtecksform eingerahmten Amtsvermerke in der Tabelle durch ein kleines Viereck (□) gekennzeichnet sind; außerdem finden sich hier an zugehöriger Stelle die in den Text eingestreuten Amtsantritts- und Verrechnungsvermerke, endlich die reduzierten Daten der einzelnen Geweren und Verbote. An falscher Stelle eingetragene Stücke sind entsprechend bezeichnet: Geweren im Verbotbuch durch ein kursives G, Verbote im Gewerbuch durch ein kursives V. Doppelintragungen sind durch ein kursives DE kenntlich gemacht.

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.			
181' a		1	*2123	1379 März 10.	183' a		1	*2164	1384 Februar 12.	
		2	*2122	1379 März 7.			2	2165	1384 März 12.	
		3	2124	1379 Juli 1.			3	2161	1383 Juni 18.	
		4	*2125	1379 August 18.			4	2166	1384 Mai 12.	
		5	2126	1379 August 26.			5	*2167	1384 Mai 13.	
		6	2127	1379 Oktober 3.		183' b		6	2168	1384 Mai 25.
181' b		7	2130	1380 März 16.			7	2169	1384 Mai 25.	
		8	2131	1380 April 30.			8	2170	1384 Juni 14.	
		9	*2132	1380 Mai 30.			9	*2171	1384 Juli 3.	
		10	2133	1380 Mai 30.			10	2172	1384 Juli 8.	
		11	*2134	1380 August 8.						
		12	2129	[1380 o. T.]						
182 a		1	2135	1380 November 21.	184 a		1	2173	1384 Juli 20.	
		2	2136	1381 Januar 12.			2	2174	1384 August 12.	
		3	*2137	1381 Februar 8. □ Tempore dominorum Ortolffi Virdung et Vlrici munzzer.			3	2175	1384 Oktober 7.	
		4	*2138	1381 Februar 25.		184 b		4	2176	1384 Oktober 10.
182 b		5	*2139	1381 Februar 25.			5	2177	1384 Oktober 26.	
		6	2140	1381 März 28.			6	2178	1384 Oktober 26.	
		7	2141	1381 April 30.			7	2179	1384 November 22.	
		8	2142	1381 Juni 20.			8	2180	1384 Dezember 2.	
		9	2143	1381 Juli 24.		9	*2182	1385 Januar 18.		
182' a		1	*2144	1381 August 13.	184' a		1	2183	1385 Januar 20.	
		2	*2145	1381 Oktober 31.			2	2181	1385 o. T.	
		3	2146	1381 Oktober 31.			3	2184	1385 April 19.	
		4	2147	1381 November 8. □ Tempore Pillgrimi Sne- czel et Wernhardi Sleicher.			4	2995	1385 April 21. V	
	5	2148	1381 Dezember 11.			5	2185	1385 April 21.		
	6	2149	1382 Januar 9.			6	2187	1385 Juli 3.		
182' b		7	*2150	1382 Februar 14.	184' b		7	2186	1385 Juni 14.	
		8	*2151	1382 Februar 24 bis März 1.			8	2188	1385 Juli 21.	
		9	*2152	1382 April 16.			9	*2189	1385 Juli 28.	
							10	2190	1385 Juli 28.	
						11	2191	1385 Juli 28.		
183 a		1	*2153	1382 Mai 14.	185 a		1	2192	1385 August 11.	
		2	*2154	1382 Juni 12.			2	2193	1385 September 4.	
		3	2155	1382 Juni 13.			3	2194	1385 September 4.	
		4	2156	1382 Juli 24.			4	2195	1385 September 13.	
	183 b		5	2157		1382 Juli 28.		5	2197	1385 November 24.
			6	2158		1383 Februar 27.		6	2196	1385 November 22.
		7	2159	1383 März 14. □ Tempore Chunradi Seld et Vlrici Herwart.	185 b				□ Tempore domini Chun- radi Rokk et Vlrici Herwart.	
		8	*2160	1383 Juni 17.			7	2198	1386 Februar 13.	
		9	2162	1383 Juli 1.			8	2199	1386 März 26.	
		10	*2163	1383 Juli 3.			9	2200	1386 Mai 4.	
						10	*2201	1386 Mai 18.		
						11	*2202	1386 Mai 18.		
					12	*2204	1386 Juli 3.			
				185' a		1	*2205	1386 August 9.		
						2	2206	1386 August 14.		
						3	2208	1386 August 29.		

Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen	
Fol. Kol.	Nr.			Fol. Kol.	Nr.			
185' b	4	2209	1386 September 24.	187' a	1	2253	1391 März 9.	
	5	2207	1386 August 22. Querstrich über die Breite der Kolumne.		2	2254	1391 August 25.	
	6	2211	1387 Januar 4.		3	2255	1391 August 25.	
	7	*2210	1386 Dezember 11.		4	2256	1392 Januar 10.	
	8	2212	1387 Januar 7.	5	2258	1392 März 25.		
	9	2213	1387 Februar 24 bis März 2.	6	*2257	1392 März 23.		
	10	2214	1387 Februar 24 bis März 2.	7	3009	1392 April 5. V		
	11	2215	1387 März 13.	8	2259	1392 Mai 6.		
	12	2216	1387 März 30.	9	*2260	1392 Juni 20.		
	186 a	1	2217	1387 März 30.	188 a	1	*2261	1392 Juli 16.
2		2218	1387 April 2.	2		2262	1392 August 13.	
3		*2219	1387 Mai 15.	3		2263	1392 November 29.	
4		2220	1387 August 2.	4		2265	1393 März 1?	
5		2221	1387 August 5.	5		2266	1393 Mai 14.	
186 b	6	2225	1387 September 7.	188 b	6	2268	1393 August 8.	
	7	2222	1387 August 26.		7	2269	1393 Oktober 3.	
	8	*2223	1387 September 2.		8	*2270	1393 Oktober 10.	
	9	*2224	1387 September 2.		9	2273	1393 November 21.	
	10	2226	1387 September 25.		10	2271	1393 November 3.	
	11	2230	1388 Februar 28.		11	*2267	1393 Mai 20.	
186' a	1	2231	1388 März 16.	188' a	1	2264	1393 oder 1394 o. T.	
	2	2232	1388 Mai 27.		2	*2274	1394 Februar 6.	
	3	*2233	1388 Juni 13.		3	2275	1394 Februar 20.	
	4	2203	1386 Juni 22.		4	2276	1394 März 11.	
	5	2234	1388 Juli 23.	188' b	5	2272	1393 November 6.	
6	2235	1388 August 31.	6		2277	1394 April 9.		
7	2228	1388 Januar 20.	7		2278	1394 Mai 25.		
8	2229	1388 Januar 20.	8		2279	1394 August 2.		
186' b	9	2236	1389 Juni 21.	189 a	1	2280	1394 August 2.	
	10	2237	1389 September 24.		2	2281	1394 August 2.	
	11	2238	1389 September 28.		3	2282	1394 September 9.	
	12	2128	1379 Dezember 7?		4	2283	1394 Oktober 12.	
					5	2284	1394 Dezember 4.	
187 a	1	2239	1389 Dezember 20.	189 b	6	2285	1394 Dezember 16.	
	2	2240	1389 Dezember 20.		7	2287	1395 Mai 5.	
	3	2242	1390 Mai 30.		8	2288	1395 Juli 23.	
	4	2243	1390 Juli 11.		189'	1	*2289	1395 August 30.
	5	2245	1390 Juli 16.			2	2290	1395 September 10.
	6	2244	1390 Juli 15.			3	2291	1395 Oktober 1.
	7	2241	1390 März 13.			4	2292	1395 November 12.
	8	2246	1390 Oktober 19.					Tempore Rudolphi Anger- velder, Pilgrimi Snéczel et Fridrici scriptoris.
	187 b	9	2247	1390 Dezember 5.	5	2294	1396 Februar 25.	
		10	2248	1391 Januar 5.	6	*2295	1396 März 3.	
		11	2250	1391 Januar 20.	7	*2293	1396 Februar 21.	
		12	2251	1391 März 1.	190	1	2306	1396 Dezember 8.
		13	2252	1391 März 3.		2	2296	1396 März 17.

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.		
		3	*2286	1395 Januar 15.			6	*2346	1400 März 29.
		4	2297	1396 März 24.			7	2348	1400 April 28.
		5	*2298	1396 April 10.			8	2349	1400 Mai 10.
		6	2299	1396 April 30.					
		7	2300	1396 August 4.					
		8	*2301	1396 August 14.					
190' a		1	2302	1396 August 21.	193 a		1	2350	1400 Mai 19.
		2	2303	1396 Oktober 27.			2	2351	1400 Juli 19.
		3	*2304	1396 Oktober 30.			3	*2352	1400 Juli 19.
		4	*2305	1396 Oktober 31.			4	*2353	1400 Juli 21.
190' b		5	2307	1397 Februar 16.			5	*2354	1400 Juli 28.
		6	2308	1397 Februar 23.	193 b		6	2355	1400 August 26.
		7	2309	1397 März 2.			7	2356	1400 September 13.
		8	2310	1397 August 8.			8	2340	[1400 o. T.].
							9	2357	1400 November 15.
191 a		1	2311	1397 September 7.	193' a		1	*2358	1400 November 15.
		2	2312	1397 Oktober 3.			2	*2359	1400 November 18.
		3	2313	1397 Oktober 22.			3	2360	1400 November 18.
		4	2314	1397 November 9.			4	2361	1400 November 18.
191 b		5	2315	1398 März 29.			5	*2362	1400 Dezember 10.
		6	2316	1398 März 20.	193' b		6	2363	1400 Dezember 15.
		7	2317	1398 Juni 28.			7	2364	1400 Dezember 31.
		8	*2318	1398 Juli 1.			8	2365	[1401 o. T.].
							9	2367	1401 Februar 11.
							10	2368	1401 Februar 11.
191' a		1	*2319	1398 Juli 16.	194 a		1	2369	1401 Februar 11.
		2	*3015	1398 Juli 24. V			2	2370	1401 März 7.
		3	2320	1398 August 21.			3	2371	1401 März 22.
		4	2321	1398 September 23.			4	2372	1401 April 20.
191' b		5	2322	1398 Dezember 4.			5	2373	1401 Mai 4.
		6	2323	1398 Dezember 4.	194 b		6	2374	1401 Mai 13.
		7	2324	1399 Februar 17.			7	2375	1401 Juni 10.
		8	2325	1399 Februar 28.			8	2376	1401 Juli 26.
		9	2327	1399 März 12.			9	*2377	1401 August 1.
							10	2378	1401 August 12.
192 a		1	*2326	1399 März 11.	194' a		1	2379	1401 August 26.
		2	2328	1399 März 19.			2	2366	1401 o. T.
		3	2330	1399 Mai 28.			3	2380	1402 Februar 13.
		4	*2331	1399 Mai 30.			4	*2381	1402 März 6.
192 b		5	2329	1399 April 23.	194' b		5	2382	1402 April 17.
		6	*2332	1399 Juni 16.			6	*2383	1402 Juni 10.
		7	*2333	1399 Juni 25.			7	*2384	1402 August 25.
		8	*2334	1399 September 16.					
		9	*2335	1399 September 22.					
192' a		1	2339	1400 o. T.					
		2	2341	1400 Januar 23.					
		3	2343	1400 Februar 16. Querstrich über die Breite der Kolumne.	195		1	Anh. I	Mit rotem Wachs eingeklebt Doppelblatt von geringerem Umfang als die Hs. Vor 1461 Juni 14.
		4	2344	1400 März 12.			2	*Anh. II	Vor 1461 Juni 14.
192' b		5	2345	1400 März 23.			3	*Anh. III	Vor 1461 Juni 14.
							4	Anh. IV	Vor 1461 Juni 14.

Stellung in der Hs.		Reg- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.		Reg- Nr.	Eintragungen	
Fol. Kol.	Nr.			Fol. Kol.	Nr.			
195'	1	*Anh. V	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>	198' b	4	2413	<i>1404 April 11.</i>	
	2	*Anh. VI	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		5	2411	<i>1404 April 9.</i>	
	3	*Anh. VII	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		6	2414	<i>1404 April 21.</i>	
	4	*Anh. VIII	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		7	*2415	<i>1404 Mai 9.</i>	
	5	*Anh. IX	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		8	2416	<i>1404 Mai 14.</i>	
196	1	*Anh. X	<i>1461 Juni 9.</i>		9	2417	<i>1404 Juni 13.</i>	
	2	*Anh. XI	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		10	2418	<i>1404 Juni 23.</i>	
	3	*Anh. XII	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>		199 a	1	2419	<i>1404 Juni 28.</i>
	4	*Anh. XIII	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>			2	2420	<i>1404 Juni 28.</i>
	5	*Anh. XIV	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>			3	2421	<i>1404 Juni 28.</i>
	6	*Anh. XV	<i>Vor 1461 Juni 14.</i>	4		2422	<i>1404 Juni 28.</i>	
	196'	1	Anh. XVII	<i>1461 Juni 17.</i>		5	2423	<i>1404 Juli 18.</i>
*Anh. XVIII			<i>Nach 1461 Juni 14.</i>	6		2424	<i>1404 Juli 30.</i>	
Anh. XIX			<i>Nach 1461 Juni 14.</i>	7		*2425	<i>1404 Juli 30.</i>	
*Anh. XX	<i>Nach 1461 Juni 14.</i>		8	*2426		<i>1404 August 22.</i>		
4			9	2427		<i>1404 September 24.</i>		
197 a	1	2385	<i>1402 Dezember 20.</i>	199' a	1	2428	<i>1404 Oktober 4.</i>	
	2	2386	<i>1402 Dezember 22.</i>		2	2429	<i>1404 November 5.</i>	
197 b	3	2387	<i>Tempore Conradi Rog- konis et Paul Geyr et Vlrici Herward.</i>		3	2430	<i>1404 November 28.</i>	
					4	2431	<i>1404 Dezember 18.</i>	
	4	2388	<i>1403 Januar 24.</i>		5	2432	<i>1404 Dezember 23.</i>	
	5	2389	<i>1403 Januar 26.</i>		6	2433	<i>1404 Dezember 23.</i>	
	6	2390	<i>1403 Februar 7.</i>		7	2434	<i>1404 Dezember 23.</i>	
	7	2391	<i>1403 Februar 14.</i>		8	2435	<i>1404 Dezember 23.</i>	
	8	2392	<i>1403 Februar 14.</i>		9	*2436	<i>1405 Januar 30.</i>	
	9				10	*2437	<i>1405 Januar 30.</i>	
10			11		2438	<i>1405 Januar 31.</i>		
11			12		2439	<i>1405 Januar 31.</i>		
197' a	1	2393	<i>1403 Februar 23.</i>	200 a	1	2440	<i>1405 März 18.</i>	
	2	2394	<i>1403 März 12.</i>		2	*2441	<i>1405 März 18.</i>	
	3	2395	<i>1403 März 12.</i>		3	2442	<i>1405 März 18.</i>	
	4	2396	<i>1403 März 14.</i>		4	2443	<i>1405 März 27.</i>	
197' b	5	2397	<i>1403 März 14.</i>		5	2444	<i>1405 April 11.</i>	
	6	2399	<i>1403 März 28.</i>		6	2445	<i>1405 Mai 15.</i>	
	7	2400	<i>1403 März 28.</i>		200 b	7	2446	<i>1405 Mai 20.</i>
	8	*2402	<i>1403 März 30.</i>			8	2447	<i>1405 Juni 5.</i>
	9	2401	<i>1403 März 28.</i>			9	2448	<i>1405 Juni 12.</i>
198 a	1	2403	<i>1403 April 3.</i>			10	*2449	<i>1405 Juni 12.</i>
	2	2404	<i>1403 April 3.</i>			11	2451	<i>1405 Juli 17.</i>
	3	2405	<i>1403 Juni 18.</i>	200' a	1	2450	<i>1405 Juli 13.</i>	
	4	2398	<i>1403 März 27.</i>		2	2452	<i>1405 Juli 27.</i>	
	198 b	5	2406		<i>1403 August 29.</i>	3	2453	<i>1405 Juli 27.</i>
		6	2407		<i>1403 Dezember 4.</i>	4	2454	<i>1405 August 12.</i>
		7	2408		<i>1403 Dezember 31.</i>	5	2455	<i>1405 August 12.</i>
198' a	1	2409	<i>1404 März 7.</i>		200' b	6	2456	<i>1405 September 16.</i>
	2	2410	<i>1404 März 17.</i>			7	*2457	<i>1405 September 18.</i>
	3	2412	<i>1404 April 11.</i>	8		2458	<i>1405 September 28.</i>	
			9	2460		<i>1405 Oktober 26.</i>		
			10	2461		<i>1405 Oktober 30.</i>		

Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen	
Fol. Kol.	Nr.			Fol. Kol.	Nr.			
201 a	1	2462	1405 Oktober 30.		7	*2509	1407 März 18.	
	2	2459	1405 Oktober 21.		8	2510	1407 April 29.	
	3	2463	1405 Dezember 4.		9	2511	1407 Mai 12.	
	4	2464	1405 Dezember 5.		10	*2512	1407 Mai 27.	
	5	2465	1405 Dezember 11.					
201 b	6	2466	1405 Dezember 23.	203' a	1	2513	1407 Juni 6.	
	7	2467	1405 Dezember 23.		2	2514	1407 Juni 10.	
	8	2468	1406 Januar 15.		3	2515	1407 Juli 3.	
	9	2469	1406 Januar 15.		4	2517	1407 Juli 15.	
	10	2470	1406 Januar 20.		5	2519	1407 August 22.	
201' a	1	2471	1406 Februar 18.	203' b	6	2518	1407 August 19.	
	2	2472	1406 Februar 20.		7	2520	1407 August 26.	
	3	2473	1406 Februar 23?		8	2521	1407 September 9.	
	4	2474	1406 Februar 23.		9	2523	1407 November 9.	
	5	2475	1406 Februar 23.		10	*2524	1407 November 9.	
201' b	6	2476	1406 März 1.		11	2504	1407 Februar 25.	
	7	*2478	1406 März 3.	204 a	1	2522	1407 November 4.	
	8	*2479	1406 März 8.		2	2525	1407 November 9.	
	9	*2480	1406 März 12.		3	2526	1407 November 18.	
	10	2481	1406 März 17.		4	2527	1407 November 23.	
202 a	1	2482	1406 April 27.		5	2528	1407 Dezember 16.	
	2	2483	1406 April 27.		6	2529	1408 Januar 13.	
	3	2484	1406 Mai 17.	204 b			Tempore dominorum Paul Geyr et Wolfgang Purck- harczperger secunda post Dorothee anno etc. cccc ^{mo} octavo.	
	4	*2485	1406 Mai 26.		7	2530	1408 Februar 13.	
	5	2486	1406 Juni 4.		8	*2531	1408 Februar 13.	
202 b	6	2487	1406 Juni 9.		9	*2532	1408 Februar 13.	
	7	2488	1406 Juni 18.		10	2533	1408 Februar 22.	
	8	*2477	1406 März 1.		11	2534	1408 März 2.	
	9	2490	1406 Juli 14.		12	2535	1408 März 7.	
	10	2491	1406 Juli 23.	204' a	1	*2536	1408 März 19.	
	11	*2492	1406 Juli 24.		2	*2537	1408 März 19.	
202' a	1	2493	1406 September 3.		3	2538	1408 März 26.	
	2	2494	1406 September 10.		4	2539	1408 März 28.	
	3	2495	1406 Oktober 15.	204' b	5	2540	1408 März 28.	
	4	*2496	1406 Oktober 29.		6	2541	1408 April 2.	
	5	2497	1406 November 5.		7	2542	1408 April 2.	
	6	2498	1406 November 5.		8	2544	1408 Mai 4.	
202' b	7	*2499	1406 November 5.	205 a	1	2545	1408 Mai 4.	
	8	2500	1406 November 23.		2	2546	1408 Mai 9.	
	9	*2489	1406 Juli 2.		3	2547	1408 Mai 23.	
	10	2501	1406 Dezember 13.		4	2548	1408 Mai 30.	
203 a	1	*2502	1406 Dezember 20. Tempore Geyr et Purck- harczperger anno septimo.		5	2549	1408 Juni 1.	
	2	*2503	1407 o. T.	205 b	6	2550	1408 Juni 1.	
	3	*2505	1407 Februar 28.		7	2551	1408 Juni 22.	
	4	2506	1407 März 4.		8	2552	1408 Juli 6.	
	203 b	5	2507	1407 März 16.		9	2553	1408 Juli 31.
		6	*2508	1407 März 18.		10	2554	1408 August 1.

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.		
205' a	1	2555	1408 August 1.			8	2591	1409 August 23.	
	2	*2556	1408 August 31.			9	2609	1410 August 4.	
	3	2557	1408 September 7.						
	4	2558	1408 September 7.						
	5	2559	1408 September 14.						
205' b	6	2560	1408 September 14.	207'	1	2597	[1410 o. T.]		
	7	2561	1408 September 14.		2	2613	1410 November 12.		
	8	2562	1408 September 19.		3	2614	1410 November 28.		
	9	2563	1408 September 19.		4	2616	1410 Dezember 5.		
	10	2564	1408 September 19.		5	2617	1410 Dezember 12.		
								Am linken Blattrande: Tempore dominorum Paul Geyr et Martini wachsgiezzet.	
206 a	1	2565	1408 September 19.			6	2620	1411 Januar 28.	
	2	2566	1408 September 26.			7	*2621	1411 Januar 28.	
	3	2567	1408 Oktober 27.						
206 b	4	*2568	1408 November 5.	208	1	2677	1413 Juni 8.		
	5	*2569	1408 November 28.		2	*2678	1413 Juni 16.		
	6	2570	1408 November 28.		3	2717	1414 September 12.		
			Am rechten Blattrande: [Tempore dominorum Hanns Rokk et Mertt wachsgiezzet] gestrichen; darunter von derselben Hand: Tempore dominorum Martini wachsgiezzet, ex tunc consul civitatis, et Conradi Rokonis.		4	*2719	1414 September 21.		
	7	2571	1409 Januar 21.		5	2693	[1414 o. T.]		
			Am untern Rande über die ganze Breite des Blattes:		6	*2720	1414 September 21.		
	8	*2543	1408 April 9.	208'	1	2592	1409 September 2.		
					2	2593	1409 September 25.		
					3	2594	1409 Oktober 21.		
					4	2595	1409 November 4.		
206' a	1	2572	1409 Januar 24.	209	1	2596	1409 Dezember 2.		
	2	2573	1409 Januar 24.		2	2598	1410 Januar 20.		
	3	*2574	1409 Januar 30.		3	2599	1410 Januar 24.		
	4	2575	1409 Januar 30.		4	2600	1410 Februar 28.		
	5	2576	1409 Februar 25.		5	2601	1410 März 5.		
	6	2578	1409 März 5.		6	2602	1410 März 5.		
206' b	7	2579	1409 März 5.		7	2603	1410 März 12.		
	8	2580	1409 März 11.		8	2604	1410 März 14.		
	9	2581	1409 März 15.		9	2605	1410 Mai 9.		
	10	2582	1409 April 26.	209'	1	2606	1410 Mai 26.		
	11	2577	1409 Februar 25.		2	2607	1410 Juni 10.		
					3	2608	1410 Juni 11.		
					4	2610	1410 August 29.		
					5	2611	1410 September 19.		
					6	*2612	1410 September 19.		
					7	2615	1410 Dezember 3.		
					8	2618	1410 Dezember 19.		
207	1	2590	Über die ganze Breite des Blattes: 1409 August 23.	210			Tempore dominorum Pauli Geyr et Martini wachsgiezzet cccc ^{mo} xj ^{mo} .		
	2	2584	1409 Juli 8.		1	2622	1411 Februar 13.		
	3	2585	1409 Juli 17.		2	2619	[1411 o. T.]		
	4	*2586	1409 Juli 27.		3	2623	1411 März 27.		
	5	2587	1409 August 5.						
	6	2588	1409 August 7.						
	7	*2589	1409 August 9.						

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.		
		4	2624			4	*2829	1417 April 19.	
		5	2626			5	*2830	1417 April 19.	
		6	2627						
		7	2625						
		8	*2628						
								Tempore dominorum Hanns Fuchsel et Paul Wurffel anno domini Mcecc xvij ^o .	
210'		1	2629			1	*2812	1417 Februar 12.	
		2	2630			2	2810	1417 o. T.	
		3	2631			3	2814	1417 Februar 19.	
		4	2632			4	*2811	1417 Januar 20.	
		5	2633			5	2815	1417 Februar 19.	
		6	2634						
		7	*2635						
211		1	*2784			1	2816	1417 Februar 20.	
		2	*2785			2	*2813	1417 Februar 12.	
		3	*2786			3	2817	1417 Februar 26.	
		4	2787			4	*2819	1417 März 5.	
		5	*2789			5	*2820	1417 März 5.	
		6	*2790			6	*2821	1417 März 5.	
		7	2791						
211'		1	2792			1	*2844	1417 August 6.	
		2	2793			2	*2846	1417 August 9.	
		3	*2794			3	2847	1417 August 13.	
		4	*2795			4	*2841	1417 Juli 31.	
		5	*2796			5	2848	1417 August 30.	
		6	*2797			6	2851	1417 September 3.	
		7	2798						
212		1	*2799			1	2849	1417 August 30.	
		2	2800			2	2850	1417 August 30.	
		3	2801			3	2852	1417 September 6.	
		4	2802			4	2853	1417 September 15.	
		5	2803			5	2854	1417 September 20.	
		6	2804			6	2855	1417 September 25.	
		7	2805			7	*2856	1417 November 12.	
212'		1	*2806			1	2831	1417 April 28.	
		2	*2764			2	*2832	1417 April 29.	
		3	2807			3	*2833	1417 Mai 12.	
		4	*2808			4	2834	1417 Mai 24.	
		5	2809			5	2835	1417 Mai 24.	
						6	*2836	1417 Mai 26.	
213		1	*2818			1	2837	1417 Mai 26.	
		2	2822			2	2838	1417 Mai 26.	
		3	2823			3	*2839	1417 Juni 4.	
		4	*2824			4	2840	1417 Juni 18.	
		5	2825			5	*2842	1417 August 4.	
						6	*2843	1417 August 4.	
						7	*2845	1417 August 6.	
213'		1	2826			1	*2636	1411 Oktober 21.	
		2	*2827			2	2637	1411 November 2.	
		3	*2828			3	2638	1411 Dezember 2.	

Stellung in der Hs.		Reg- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.		Reg- Nr.	Eintragungen
Fol. Kol.	Nr.			Fol. Kol.	Nr.		
			Tempore dominorum Pauli Geyr et Stephani Lang anno etc. quadringen ^{mo} duode- cimo. <i>1411</i> Dezember 18. Tempore dominorum Pauli Geyr et Stephani Lang anno etc. quadringen ^{mo} duode- cimo. <i>1412</i> Februar 22. <i>1412</i> Februar 29. <i>1412</i> Februar 29. <i>1412</i> Februar 29.				3 2679 <i>1413</i> Juli 14. 4 2680 <i>1413</i> Juli 14. 5 2681 <i>1413</i> Juli 19. 6 *2682 <i>1413</i> Juli 19. 7 *2683 <i>1413</i> Juli 19. 8 2685 <i>1413</i> Juli 28.
	4	2639		220	1	2686	<i>1413</i> Juli 28.
	5	2640			2	2687	<i>1413</i> Juli 28.
	6	2641			3	2688	<i>1413</i> September 7.
	7	2642			4	*2689	<i>1413</i> September 13.
	8	*2643			5	2690	<i>1413</i> November 15.
					6	*2691	<i>1413</i> November 27.
					7	*2692	<i>1413</i> November 29.
217'	1	*2644	<i>1412</i> April 13.	220'			Tempore dominorum Paul Wurffel et Fridrici Dorffner anno cccc ^{mo} xiii ^o .
	2	2645	<i>1412</i> April 13.		1	2694	<i>1414</i> Januar 22.
	3	*2647	<i>1412</i> April 22.		2	2695	<i>1414</i> Januar 24.
	4	*2648	<i>1412</i> April 29.		3	2696	<i>1414</i> Februar 19.
	5	*2649	<i>1412</i> Mai 6.		4	2697	<i>1414</i> März 21.
	6	2650	<i>1412</i> Mai 13.		5	*2684	<i>1413</i> Juli 20?
	7	2651	<i>1412</i> Mai 13.		6	2698	<i>1414</i> April 17.
					7	*2699	<i>1414</i> April 20.
218	1	2652	<i>1412</i> Mai 20.	221	1	*2700	<i>1414</i> April 20.
	2	*2653	<i>1412</i> Juni 1.		2	2701	<i>1414</i> April 23.
	3	2654	<i>1412</i> Juni 27.		3	*2702	<i>1414</i> Mai 4.
	4	2655	<i>1412</i> Juli 13.		4	*2703	<i>1414</i> Mai 4.
	5	2656	<i>1412</i> Juli 14.		5	*2704	<i>1414</i> Mai 4.
	6	2657	<i>1412</i> Juli 15.		6	*2705	<i>1414</i> Mai 4.
	7	2658	<i>1412</i> August 8.	221'	1	2706	<i>1414</i> Mai 7.
	8	2659	<i>1412</i> August 19.		2	*2707	<i>1414</i> Mai 16.
218'	1	2660	<i>1412</i> August 29.		3	2708	<i>1414</i> Mai 16.
	2	2661	<i>1412</i> August 29.		4	*2709	<i>1414</i> Mai 25.
	3	2662	<i>1412</i> August 31.		5	2710	<i>1414</i> Juni 18.
	4	2663	<i>1412</i> September 9.		6	*2711	<i>1414</i> Juni 18.
	5	*2664	<i>1412</i> September 30.		7	*2711	<i>1414</i> Juni 18 DE
	6	2666	<i>1412</i> Dezember 7.	222	1	*2712	<i>1414</i> Juni 18.
	7	*2765	<i>1416</i> Januar 13?		2	2713	<i>1414</i> Juli 2.
219			Tempore dominorum Paul Geir et Stephani Lang anno cccc ^{mo} tredecimo.		3	2714	<i>1414</i> Juli 9.
	1	2667	<i>1413</i> o. T.		4	2715	<i>1414</i> August 22.
	2	2668	<i>1413</i> Januar 13.		5	2716	<i>1414</i> August 22.
	3	2669	<i>1413</i> Januar 27.		6	2718	<i>1414</i> September 19.
	4	2670	<i>1413</i> Februar 15.		7	2721	<i>1414</i> Oktober 3.
	5	2671	<i>1413</i> Februar 22?	222'	1	*2722	<i>1414</i> November 26.
	6	2672	<i>1413</i> März 29.		2	*2723	<i>1414</i> Dezember 3.
	7	2673	<i>1413</i> April 12.		3	2724	<i>1414</i> Dezember 5.
	8	2674	<i>1413</i> April 12.		4	2725	<i>1414</i> Dezember 5.
219'	1	*2675	<i>1413</i> April 12.				
	2	2676	<i>1413</i> Mai 12.				

Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.		Reg.- Nr.	Eintragungen
Fol. Kol.	Nr.			Fol. Kol.	Nr.		
	5	*2726	1414 Dezember 12.		3	2772	1416 März 13.
	6	2727	1414 Dezember 27.		4	*2773	1416 März 16.
223			Tempore Kiemseer et Wurfel anno xv ^{mo} .		5	*2774	1416 März 30.
	1	2728	1415 Januar 23.		6	*2775	1416 März 30.
	2	2729	1415 Januar 23.		7	*2776	1416 März 30.
	3	*2730	1415 Januar 30.		8	*2777	1416 März 30.
	4	2731	1415 Januar 30.	226'	1	*2778	1416 März 30.
	5	2732	1415 Februar 6.		2	2779	1416 April 1.
6	*2734	1415 Februar 18.	3		2780	1416 April 6.	
			4		*2781	1416 April 6.	
			5		2782	1416 April 6.	
			6		2783	1416 Mai 8.	
223'	1	*2735	1415 Februar 18.	7	*2788	1416 Mai 15.	
	2	*2737	1415 Februar 22.	227	1	*2857	1417 November 29.
	3	*2738	1415 Februar 22.		2	2858	1417 Dezember 17.
	4	*2733	1415 Februar 13.		3	2859	1417 Dezember 17.
	5	2739	1415 März 20.		4	*2860	1417 Dezember 20.
	6	*2740	1415 März 21.	227'	1	2861	1417 Dezember 20. Am linken Blattrande: Anno etc. xvij ^o .
	7	*2741	1415 April 10.		2	2862	1418 Januar 21.
			3		2863	1418 Januar 21.	
			4		2864	1418 Januar 21.	
			5		*2865	1418 Januar 28.	
224	1	*2742	1415 April 15.	228	1	2883	1418 Juni 8.
	2	2744	1415 April 19.		2	2886	1418 Juni 13.
	3	2743	1415 April 17.		3	*2887	1418 Juni 17.
	4	2745	1415 April 26.		4	*2888	1418 Juni 17.
	5	2747	1415 Mai 17.		5	2889	1418 Juli 1.
	6	2748	1415 Mai 17.	228'	1	2890	1418 Juli 8.
	7	2746	1415 Mai 15.		2	2891	1418 Juli 27.
	8	*2749	1415 Mai 31.		3	2893	1418 Juli 29.
			4		*2892	1418 Juli 27.	
			5		*2894	1418 August 12.	
			6		*2895	1418 August 19.	
224'	1	2750	1415 Juni 14.	229	1	2866	1418 Februar 3.
	2	2751	1415 Juli 15.		2	2867	1418 Februar 11.
	3	*2752	1415 Juli 24.		3	*2868	1418 Februar 14.
	4	*2753	1415 Juli 24.		4	*2869	1418 März 16.
	5	*2754	1415 Juli 26.		5	*2870	1418 März 16.
	6	2755	1415 August 7.	229'	1	2871	1418 März 16.
			2		2872	1418 März 16.	
225	1	*2756	1415 August 9.		3	*2873	1418 März 16.
	2	2757	1415 August 9.		4	2874	1418 März 24.
	3	*2758	1415 August 16?		5	2875	1418 April 6.
	4	*2759	1415 September 9.				
	5	2760	1415 Oktober 25.				
	6	*2761	1415 November 8.				
225'	1	2762	1415 November 13.				
	2	2763	1415 Dezember 11.				
	3	2766	1416 Februar 5.				
	4	*2767	1416 Februar 14.				
	5	*2769	1416 Februar 20.				
	6	2770	1416 Februar 27.				
	7	*2736	1415 Februar 18.				
226	1	2771	1416 Februar 27.				
	2	2768	1416 Februar 14.				

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen		
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.				
230	1		*2876	1418 April 6.	234	1	*2928	1419 Juli 10.			
	2		*2878	1418 April 22.		2	*2929	1419 Juli 17.			
	3		2877	1418 April 20.		3	2931	1419 Juli 24.			
230'	1		*2879	1418 Mai 6.	4	*2932	1419 Juli 24.	234'	1	2934	1419 Juli 24.
	2		2880	1418 Mai 20.	2	2936	1419 September 22.		2	2936	1419 September 22.
	3		*2881	1418 Mai 23.	3	*2930	1419 Juli 18.		3	*2930	1419 Juli 18.
	4		*2882	1418 Mai 23.	4	2937	1419 September 25.		4	2937	1419 September 25.
	5		*2884	1418 Juni 8.	5	*2938	1419 September 27.		5	*2938	1419 September 27.
	6		*2885	1418 Juni 8.							
231	1		*2897	1418 September 19.	235	1	2939	1419 September 27.			
	2		2898	1418 September 23.		2	*2940	1419 September 27.			
	3		2896	1418 September 5.		3	2942	1419 Oktober 4.			
	4		2900	1418 November 9.	235'	1	*2943	1419 Oktober 4.			
	5		*2901	1418 November 14.		2	*2944	1419 Oktober 5.			
	6		*2902	1418 November 16.		3	*2941	1419 Oktober 2.			
	7		2905	1418 Dezember 7.	236	1	2945	1419 November 29.			
				2		*2946	1419 November 29.				
231'	1		2903	1418 November 21.	236'	1	2947	1419 Dezember 11.			
	2		*2904	1418 November 21.		2	2948	1419 Dezember 11.			
	3		*2906	1418 Dezember 16. Am linken Blattrande: Anno etc. xviiiij ^{no} . Tempore dominorum Hans Fuchsl Andre Rys.		3	2949	1419 Dezember 20.			
	4		2907	1419 Februar 15.		4	2950	1419 Dezember 20.			
	5		2908	1419 Februar 15.	237 a			Hic notantur verpot. Tempore Vlrici Pollonis et domini Nicolai Magseitt lxxiiij.			
	6		2909	1419 Februar 15.		1	*2951	1373 August 22.			
232	1		2910	1419 Februar 17.	2	*2952	1374 April 26.				
	2		2912	1419 März 10.	3	*2953	1374 April 28.				
	3		2913	1419 März 10.	4	*2954	1374 Mai 19.				
	4		*2914	1419 März 10.	5	2347	1400 April 21. G				
	5		*2911	1419 März 8.	6	2583	1409 April 29. G				
232'	1		*2915	1419 März 20.	237 b	7	*2955	1374 November 21.			
	2		*2916	1419 März 22.		8	*2956	1374 Dezember 7.			
	3		*2917	1419 März 24.		9	*2957	1374 Dezember 8.			
	4		*2918	1419 März 24.		10	*2958	1378 Februar 5.			
	5		*2919	1419 März 24.		11	*2959	1378 Dezember 2.			
233	1		*2920	1419 April 3.		12	*2960	1378 Dezember 9.			
	2		*2921	1419 April 5.		13	*2961	1378 Dezember 12?			
	3		*2923	1419 Mai 8.		237' a	1	*2963	1379 März 30.		
	4		*2924	1419 Mai 8.			2	*2962	1379 Februar 17.		
233'	1		*2925	1419 Mai 10.			3	*2964	1379 April 2.		
	2		*2926	1419 Mai 22.			4	*2965	1379 Mai 5.		
	3		*2899	1418 September 26.			5	*2966	1379 Juni 15.		
	4		*2922	1419 April 7.			6	*2967	1379 Juni 28.		
	5		2927	1419 Juni 30.	7		*2968	1379 Juni 28.			

Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	Stellung in der Hs.			Reg.- Nr.	Eintragungen	
Fol.	Kol.	Nr.			Fol.	Kol.	Nr.			
237' b		8	*2969	1379 Juni 28.	238' b		8	2996	1387 Januar 23.	
		9	*2970	1379 August 2.			9	2998	1387 Januar 24.	
		10	*2971	[1379 oder 1380 o. T.]			10	2997	1387 Januar 23.	
		11	*2972	1380 März 19.			11	2999	1387 Januar 24.	
238 a		1	*2973	1380 März 19.		12	3000	1387 Januar 24.		
		2	*2974	1380 April 30.		13	*3001	1387 April 19.		
		3	*2975	1380 Juli 16.		14	3002	1387 April 19.		
		4	*2976	[1380 oder 1381 o. T.]	239 a		1	3004	1387 Juni 12.	
		5	*2977	1381 März 6.			2	3005	1388 Februar 1.	
		6	*2978	1381 Dezember 25.			3	2227	1388 o. T. G	
		7	*2979	1381 Dezember 26.			4	3006	1389 März 31.	
		8	*2980	1382 Februar 19.			5	3007	1389 Juli 19.	
238 b		9	2981	1382 März 17.			6	3008	1392 Januar 19.	
		10	*2982	1382 März 18.		239 b		7	3010	1392 September 13.
		11	*2983	1382 März 22.				8	3012	1396 Oktober 21.
		12	*2984	1382 März 22.			9	3013	1396 Oktober 27.	
		13	*2985	1382 März 24.			10	3014	1396 November 27.	
		14	*2986	1382 August 25.			11	2336	1399 November 5. G	
		15	2987	1382 Oktober 29.						
238' a		1	2988	1382 Dezember 15.	239' a			1	2337	1399 November 14. G
		2	2989	1384 März 8.			2	3016	1399 Dezember 1.	
		3	*2991	1384 April 29.			3	2338	1399 Dezember 12. G	
		4	2990	1384 April 29.			4	2342	1400 Februar 6. G	
		5	2992	1384 Juli 18.			5	2516	1407 Juli 8. G	
		6	2993	1385 April 20.		239' b		6	2665	1412 November 12. G.
		7	2994	1385 April 20.				7	*2646	1412 April 21. G.

Neben den Verrechnungsnotizen und Amtsantrittsvermerken sind im Gewer- und Verbotbuche noch die zahlreichen fragmentarischen Eintragungen zu erwähnen. Der Amtschreiber beginnt in der üblichen Form der Einträge mit dem Namen des Gewerempfängers, läßt aber schon nach wenigen Worten den begonnenen Eintrag, meist ohne ihn zu streichen, im Stich, um einige Zeilen tiefer eine neue Gewere einzuschreiben. Diese Eintragungsbruchstücke wurden dort, wo es gelang, einen Zusammenhang mit vollständigen Gewereinträgen nachzuweisen, bei diesen in den Sachanmerkungen durchgeführt.¹⁾

Unabhängig von unmittelbar vor- oder nachher eingetragenen Geweren sind dagegen folgende Fragmente:

- *Fol. 184 nach 4: Dominus Ruemhard [Vgl. Reg. 2177.]
 *Fol. 188' vor 1: Her Hanns chapplan sand [Vgl. Reg. 2264.]
 *Fol. 197 nach 2: Jorig Newêr hat geben nucz und gewer [Vgl. Reg. 2387.]
 Fol. 212' nach 2: Margreth Michels in der Ofenlukchen hausfraw [Vgl. Reg. 2859.]
 *Fol. 213 nach 3: Kathrey Hannsen des Geyselhaymer hausfraw hat gevangen nucz und gewer [Vgl. Reg. 2825.]
 Fol. 230 nach 1: Hanns, Vlreich und Hanns gebrüder die Schaffswol habent [Vgl. Reg. 2790.]

¹⁾ Vgl. Reg. 2134, 2186, 2218, 2257, 2278, 2288, 2311, 2362, 2384, 2406, 2439, 2461, 2463, 2477, 2502, 2506, 2592, 2593, 2620, 2654, 2750, 2758, 2761, 2823, 2828, 2857, 2892, 2921, 3008.

Beim letzten und drittletzten Fragmente ist auf dem Blatte nach dem Geweranfange ein Raum von mehreren Zeilen für den weiteren Text der Gewere ausgespart. Letztere wurde jedoch an dieser Stelle nie zu Ende geführt.

In einem einzigen Falle begegnet der Anfang eines irrtümlich ins Gewerbuch geschriebenen Satzes:

*Fol. 183' nach 7: Vlricus Hiltprant sartor Katherina uxor obligaverunt domum eorum s[itam] [= *Satzbuch A₁*, fol. 166',³,]

Schließlich wären noch als eine besondere Eigentümlichkeit des Gewerbuches die seit dem Jahre 1408 sporadisch auftretenden Randnoten zu erwähnen, welche in stark gekürzten Schlagworten auf die Verpfändung der Liegenschaft oder den Verkauf von Burgrecht mit dem Zitate des Buches und der Seite, auf welcher der Satz beim Grundbuche eingetragen wurde, hinweisen und zumeist, offenbar gleichzeitig mit der Löschung des Satzbucheintrages, wieder gestrichen wurden. In die vorliegende Ausgabe wurden diese Randnoten nicht einbezogen, da sie nach erfolgter Veröffentlichung der Satzbücher für die Benützer des Quellenwerkes ohne praktischen Wert sind. Paläographisches Interesse bieten diese in der Regel am linken Blattrande neben den Geweren angebrachten Notizen darum, weil in ihnen zu einer Zeit, wo man in den Haupteinträgen des Grundbuches noch zähe an den lateinischen Zahlzeichen festhielt, zuerst in konsequenter Anwendung die arabischen Ziffern gebraucht werden. Um die Form dieser Notizen zu veranschaulichen, werden in den nachfolgenden Zeilen die wichtigsten derselben wiedergegeben, wobei zu bemerken ist, daß die Abkürzung «ob^t» für «obligavit», «ven^t» für «vendidit», «ob^m» für «obligacionum» und «dota^m» für «dotalicium» steht.

- | | | | |
|---------------|--|---------------|--|
| Zu Reg. 2543: | *Ob ^t purkr. lib ^o .
fo. 28.
* . . . purkr.
fo. 29 . . . | Zu Reg. 2799: | ob ^t fo. 442.
lib ^o C.
*ob ^t lib ^o C 444.
*iterum ob ^t purkr.
fo. 445.
*ven ^t purkr. fo. 447. |
| Zu Reg. 2635: | *ob ^t fo. 132. | Zu Reg. 2812: | *ven ^t purkr. fo. 168 lib ^o
antiquo ob ^m super K.
*iterum ob ^t fo. 196 lib ^o novo. |
| Zu Reg. 2709: | *ob ^t purkr. fo. 442.
*ob ^t residuum fo. 444 li ^o C.
*ob ^t residuum purkr. fo. 445. | Zu Reg. 2829: | *ob ^t lib ^o C fo. 98.
*ven ^t purkr. lib ^o C fo. 99.
*ob ^t residuum fo. 101.
*ob ^t residuum fo. 101. |
| Zu Reg. 2736: | *ob ^t purkr. iij <i>℥</i> hern Hansen
von [Lücke] ¹⁾ zu Hainr. des
Purkhartsperger mess ad S. St.
*Iterum ob ^t xij <i>℥</i> fo. 282 in
lib ^o nov ^o .
*Iterum ob ^t purkr. fo. 184 in
lib ^o novo. | Zu Reg. 2830: | *ob ^t 147.
*ob ^t lib ^o C fo. 212.
*iterum ob ^t lib ^o C fo. 215.
*iterum ob ^t libro C 219. |
| Zu Reg. 2760: | ob ^t dotalicium uxoris
sue fo. cxxvj lib ^o
novo. | Zu Reg. 2843: | *ven ^t purkr. lib ^o C fo. 1.
*iterum ob ^t purkr. lib ^o C fo. 1.
*iterum ob ^t lib ^o C fo. 3. |
| Zu Reg. 2771: | ob ^t purkr.
fo. 197. | | |

¹ Herr Hans Praicher; vgl. Reg. 2655 des vorliegenden Bandes.

Zu Reg. 2914: ob^t dota^m irm
mann Mathesen
vj *U* purkr. fo.
... 7 in lib^o ob^m.

Zu Reg. 2938: *ob^t fo. 248 lib^o novo.
* habet purkr. fo. 252.

Bezüglich der Sprache der Eintragungen lassen sich im Gewer- und Verbotbuche ähnliche Verhältnisse konstatieren wie in den beiden Kaufbüchern. Auch dort machte man in den ältesten Zeiten den Versuch, die Einträge in lateinischer Sprache abzufassen. Es ist dasselbe rohe und ungelente Latein wie in den Kaufbüchern; hier wie dort beeinträchtigt es durch die Fülle der oft sinnstörenden Fehler gegen die Nominal- und Verbal-flexion die Klarheit und Lesbarkeit der Texte auf das schlimmste. Wenn man von einigen wenigen stets wiederkehrenden korrekt stilisierten Formeln absieht, schimmert überall durch das schlecht sitzende Gewand der fremden Sprache Wortlaut und Syntax der deutschen Urkundenstellen durch, welche die Schreiber, sklavisch von Wort zu Wort fortastend, in das ihnen ungewohnte Idiom zu übersetzen suchten. Wo ihre mehr als dürftige Copia verborum nicht ausreichte, setzten sie ohne Bedenken den deutschen Ausdruck ein; manchmal werden sogar ganze Sätze aus den deutschen Urkunden wörtlich herübergenommen und den lateinischen Texten eingefügt oder lateinisch begonnene Geweren, weil ihre Übersetzung zu große Schwierigkeiten bot, in deutscher Sprache zu Ende geführt.

Auch im Gewerbuche hatte man die fremdsprachige Einkleidung bald satt. Mit dem Jahre 1378 erscheinen bereits rein deutsche Einträge; mit dem Jahre 1381 beginnen sie die lateinischen an Zahl zu überwiegen; zehn Jahre später hören die lateinischen Eintragungen im Gewerbuche überhaupt auf.

Das Verbotbuch hat mit Ausnahme eines lateinischen Eintrages aus dem Jahre 1373 und zweier gemischtsprachiger aus dem Jahre 1374 ausschließlich deutsche Texte.

Länger als in den Texten der Geweren und der Verbote behauptet sich die lateinische Sprache in den Datumformeln und in den Gebührenzeilen. Im Gewerbuche taucht die erste deutsche Festdatierung im Jahre 1391 auf;¹⁾ das Jahr 1393 bietet dann zwei,²⁾ das Jahr 1395 wieder eine,³⁾ das Jahr 1396 bereits acht deutsche⁴⁾ gegenüber sechs lateinischen Datierungen. Dann aber tritt ein Rückschlag ein. Abgesehen von vereinzelt eingestreuten Ausnahmen⁵⁾ und einzelnen Worten, die dem Sprachschatze des Schreibers fehlen,⁶⁾ verschwindet jetzt die deutsche Sprache aus den Datumzeilen bis 1414. In dem letztgenannten Jahre erscheinen zum ersten Male wieder deutsche Datierungen in größerer Zahl.⁷⁾ Von nun an nehmen sie an Häufigkeit von Jahr zu Jahr zu und überwiegen seit 1417 die lateinischen, ohne sie jedoch gänzlich zu verdrängen.⁸⁾

Im Verbotbuche sind sämtliche Festdatierungen mit Ausnahme von je zwei in den Jahren 1381 und 1385⁹⁾ und einer im Jahre 1382¹⁰⁾ in lateinischer Sprache abgefaßt.

Am längsten bleibt von dem Wandel der Sprache die Gebührenzeile unberührt. Hier behauptet die lateinische Sprache ihre Alleinherrschaft bis zum Schluß des Jahres 1419.

¹⁾ Reg. 2249. ²⁾ Reg. 2267 und 2271. ³⁾ Reg. 2286. ⁴⁾ Reg. 2293, 2297—2302 und 2306.

⁵⁾ Reg. 2408 [1403], 2543 [1408], 2577 [1409], 2646 [1412] und 2676 [1413].

⁶⁾ Reg. 2331 [1399], 2335 [1399], 2548 [1408], 2603 [1410], 2604 [1410].

⁷⁾ 1414: Reg. 2701, 2707, 2708.

⁸⁾ 1415: Reg. 2756, 2757; 1416: Reg. 2770, 2771, 2784—2787, 2800, 2803—2809; 1417: Reg. 2811—2818, 2820—2843, 2848—2851, 2853, 2856; 1418: Reg. 2866—2873, 2875—2906; 1419: Reg. 2907—2911, 2915, 2916, 2920—2950. Es stellt sich somit das Verhältnis zwischen lateinischen und deutschen Festdatierungen folgendermaßen: Im Jahre 1414: 30 lat., 3 d., 1415: 34 lat., 2 d.; 1416: 29 lat., 14 d.; 1417: 11 lat., 38 d.; 1418: 5 lat., 40 d.; 1419: 6 lat., 38 d. Der Rest entfällt auf gemischtsprachige Datierungen, und zwar im Jahre 1414: 2 und in den Jahren 1416 und 1417 je 3.

⁹⁾ Reg. 2978, 2979, 2993, 2994. ¹⁰⁾ Reg. 2980.

Tabelle II.

Übersicht über die Zahl und über die Sprache der Einträge.

A. Gewerbuch.

Jahresreihen	Gesamtzahl der Einträge	Lateinische Einträge	Deutsche Einträge	Gemischtsprachige Einträge	Jahresreihen	Gesamtzahl der Einträge	Lateinische Einträge	Deutsche Einträge	Gemischtsprachige Einträge
1373	10	10	.	.	1397	8	.	8	.
1374	11	11	.	.	1398	9	.	9	.
1375	8	8	.	.	1399	15	.	15	.
1376	11	11	.	.	1400	26	.	26	.
1377	8	8	.	.	1401	15	.	15	.
1378	8	6	2	.	1402	7	.	7	.
1379	7	3	3	1	1403	22	.	22	.
1380	7	3	4	.	1404	27	.	27	.
1381	13	3	10	.	1405	32	.	32	.
1382	9	2	7	.	1406	35	.	35	.
1383	6	3	3	.	1407	26	.	26	.
1384	17	4	13	.	1408	42	.	42	.
1385	17	7	10	.	1409	26	.	26	.
1386	13	5	7	1	1410	22	.	22	.
1387	16	5	11	.	1411	21	.	21	.
1388	9	4	5	.	1412	27	.	27	.
1389	5	4	1	.	1413	26	.	26	.
1390	7	3	3	1	1414	35	.	35	.
1391	8	.	8	.	1415	36	.	36	.
1392	8	.	8	.	1416	46	.	46	.
1393	10	.	10	.	1417	52	.	52	.
1394	12	.	12	.	1418	45	.	45	.
1395	7	.	7	.	1419	44	.	44	.
1396	14	.	14	.					

B. Verbotbuch.

Jahresreihen	Gesamtzahl der Einträge	Lateinische Einträge	Deutsche Einträge	Gemischtsprachige Einträge	Jahresreihen	Gesamtzahl der Einträge	Lateinische Einträge	Deutsche Einträge	Gemischtsprachige Einträge
1373	1	1	.	.	1387	9	.	9	.
1374	6	.	2	4	1388	1	.	1	.
1375	.	.	.	.	1389	2	.	2	.
1376	.	.	.	.	1390	.	.	.	.
1377	.	.	.	.	1391	.	.	.	.
1378	4	.	4	.	1392	3	.	3	.
1379	10	.	10	.	1393	.	.	.	.
1380	5	.	5	.	1394	.	.	.	.
1381	3	.	3	.	1395	1	.	1	.
1382	9	.	9	.	1396	3	.	3	.
1383	.	.	.	.	1397	.	.	.	.
1384	4	.	4	.	1398	1	.	1	.
1385	3	.	3	.	1399	1	.	1	.
1386	.	.	.	.	

Fassen wir nunmehr den Inhalt des Gewer- und des Verbotbuches zahlenmäßig zusammen und betrachten wir die Verteilung der Einträge auf die einzelnen Jahre, wie sie die vorstehende Tabelle II in gedrängter Übersicht vermittelt, so wird schon aus äußeren Gründen klar, daß das Gewerbuch B nicht vollständig erhalten ist. Zwar hat es, wie die lückenlose Foliierung beweist, seit seiner Sicherung im XVIII. Jahrhundert keine Einbußen mehr erfahren. Um so höher jedoch sind die Verluste anzuschlagen, die es in den drei vorausgehenden Jahrhunderten erlitten. Dies wird schon ersichtlich, wenn man die in starken Kontrasten — bald aufsteigend, bald jäh abfallend — sich bewegenden Eintragungszahlen der einzelnen Jahresreihen miteinander vergleicht. Am deutlichsten scheinen aber die Verluste auf, wenn man die chronologische Folge der Einträge auf ihre zeitlichen Lücken hin prüft. So fehlen, sieht man von den über fremde Folien versprengten Nachzüglern ab, aus folgenden Zeiträumen Gewereinträge gänzlich: 1377 September 30 bis 1378 März 12, 1378 August 12 bis 1379 März 7, 1383 Juli 3 bis 1384 Februar 12, 1389 September 28 bis 1389 Dezember 20, 1399 September 22 bis 1400 Januar 23,¹⁾ 1402 August 25 bis 1402 Dezember 20, 1403 Dezember 31 bis 1404 März 7, 1413 November 29 bis 1414 Januar 22. Auch in den späteren Jahren kann man die Wahrnehmung machen, daß die Geweren innerhalb der einzelnen Folien zeitlich dicht aneinandergerückt sind, während an den Foliengrenzen in der Regel größere, zuweilen selbst Monate betragende Zeitintervalle klaffen. Bei allen oben verzeichneten Zeitlücken ist nun zu konstatieren, daß sie ausnahmslos mit den Foliengrenzen zusammenfallen. Dies kann kein bloßer Zufall sein, sondern es erhellt aus dieser Tatsache mit voller Sicherheit, daß aus dem Bestande des Gewerbuches B in der Zeit, als seine Blätter noch lose verwahrt wurden und man auf ihre Sicherung in keiner Weise bedacht war, ganze Folien, ja selbst Blattserien in Verlust geraten sein müssen. Daß die ältesten, vor das Jahr 1373 fallenden Geweraufschreibungen gleichfalls der Zeit zum Opfer gefallen sind, wurde bereits in der Einleitung zur Ausgabe der Kaufbücher nachgewiesen.²⁾ Auch hier ist der Verlust so zu erklären, daß man in der Zeit vor 1373 die Geweraufschreibungen zunächst auf losen Blättern eintrug und bei der Anlage des neuen Gewerbuches vergaß, diese in sicherer Form dem neuen Bestande einzufügen. Übrigens schwankte man noch im Jahre 1373, ob man das Gewerbuch selbständig oder im Anschlusse an ein anderes Amtsbuch führen sollte. Dies beweist ein Eintrag in dem bereits veröffentlichten Kaufbuche C (1373—1388). Auf dem ersten nicht numerierten Blatte (nach fol. 167) wurde nach Art der in diesem Bande üblichen Seitenköpfe mit roter Tinte am oberen Rande der Kolumnenteilung folgende Überschrift angebracht: «Hic notatur fundus civitatis nucz und gewer, anno septuag^o tercio.» Der Rest des Blattes sowie die folgenden Blätter sind leer. Die Absicht, den Schluß des Kaufbuches zu Gewereintragungen zu benützen, kam also nie zur Ausführung.³⁾

Aber auch aus inneren Gründen kann dem ältesten Gewerbuch keine Vollständigkeit zugemessen werden. Sämtliche Besitzveränderungen, welche im Kaufwege erfolgten, wurden in das Kaufbuch eingetragen, das auf diese Weise für die Zeit von 1373 bis 1388 in 1592 Einträgen Aufschluß über die Wiener Liegenschafts- und Burgrechtsverkäufe gibt. Wäre das Gewerbuch von Haus aus bestimmt gewesen, alle übrigen Eigentumsveränderungen, in erster Linie jene durch Erbgang — im Mittelalter die häufigst vorkommende Form des Besitzwechsels — aufzunehmen, es müßte aus der gleichen Zeitperiode selbstverständlich eine noch ungleich größere Anzahl von Einträgen aufweisen. Statt dessen sind uns aus dem Zeitraume von 1373—1388 bloß 170 Geweren überliefert. Diese auf den ersten An-

¹⁾ Aus diesem Zeitraume sind versprengte Nachzügler ins Verbotbuch geraten.

²⁾ Vgl. QGW., III. Abteilung, Bd. I, S. XVII f.

³⁾ Ibidem, S. XXXIV.

blick befremdende Tatsache findet ihre natürliche Erklärung in dem Umstande, daß das Gewerbuch der ältesten Zeit durchaus noch kein öffentliches Rechtsbuch, dessen Fides publica den privaten Urkunden- oder Zeugenbeweis ersetzte oder sogar über diesem stand, sondern ein einfaches Amtsjournal und Verrechnungsregister war, in welches alle mit dem städtischen Grundsiegel ausgefertigten Besitzurkunden und die hierfür bezahlten Amtstaxen eingetragen wurden. Es war um die Wende des XIV. und XV. Jahrhunderts durchaus nicht erforderlich, ererbten Realbesitz in das Grundbuch eintragen zu lassen. Hier genügte in den meisten Fällen die Eintragung des Testamentes oder des Freundschaftsbeweises in das Stadtbuch. Erst wenn man es für notwendig fand, sich den meist durch Gerichtsspruch, Teilung oder Verzicht erworbenen Besitz mit besonderem Nachdruck verbrieften zu lassen, trat man an die das Grundsiegel verwaltenden Ratsherren heran und ließ sich die über das Rechtsgeschäft ausgefertigte Urkunde im Sinne des Rudolfinums von 1360 August 2¹⁾ amtlich bestätigen. Diese unter dem Schutze des städtischen Grundsiegels vollzogenen Besitzübertragungen wurden dann, sofern sie nicht Verkäufe von Liegenschaften oder Burgrechten waren, in das Gewerbuch eingetragen.

Über die Art der Rechtsgeschäfte, welche auf diese Weise in das Gewer- und in das Verbotbuch eingeschrieben wurden, gibt die nachstehende Tabelle eine zusammenfassende Übersicht.

Tabelle III.²⁾

Übersicht über den Geschäftsinhalt der Einträge.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2066	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2073	Te.	.	72 dn.
2067	.	.	72 dn.	2074	Te.	Gschbr.	o
2068	(LV).	(Kaufbuch-E.)	72 dn.	2075	.	.	72 dn.
2069	V	.	72 dn.	2076	. G	.	72 dn.
2070	.	.	72 dn.	2077	. G	Grbr.	72 dn.
2071	. G	.	72 dn.	2078	. G	.	72 dn.
2072	. G	(Grbr. Abr.)	72 dn.	2079	.	.	72 dn.

¹⁾ «Daz alle wandlung und vertigung [= kauf, gabe, gemechte, sacz oder ander wandlung] der vorbescheidenen güter beschehen sullent vor dem purgermaister und dem rate unserer stat ze Wyenn.» Stadtarchiv, Or. Urk. n^o 555. Vgl. QGW, II. Abt., Bd. I, Reg. 555, und Tomaschek, Rechte und Freiheiten I, 149, n^o 62.

²⁾ Die erste Rubrik enthält die Nummer, welche die Gewer-, bezw. die Verboteintragung in der vorliegenden Ausgabe führt.

Die zweite Rubrik verzeichnet das Rechtsgeschäft, bezw. den Rechtsgrund, insofern die Eintragung in das Gewerbuch erfolgte. Hierbei kamen folgende Siglen in Anwendung: Bgr. = Burgrecht; v. Bgr. = versessenes Burgrecht; D = Dienst; E = Erbgang; F = Freundschaftsbeweis; Gsch. = Geldschuld; K = Kauf; LV. = Leibgedingvertrag; LA. = Landesfürstlicher Auftrag; Sch. = Schenkung; Sch. Sp. = Schiedspruch; Te. = Testament; Tl. = Teilung; V = Verzicht; Vb. = Verbot.

Ergab sich das der Gewere zugrunde liegende Rechtsgeschäft nicht aus dem Gewereintrage selbst, sondern wurde es anderweitig ermittelt, so wurde die betreffende Sigle in eine runde Klammer gestellt. Geldschuld an Juden wurde — im Hinblick auf die der Katastrophe des Jahres 1420 vorangehenden Verhältnisse — durch den Exponenten J bezeichnet (Gsch^J). Geschah die Besitzeinweisung infolge Gerichtsspruches, so wurde an den rechten Rand der Rubrik ein G gesetzt. Wo es nicht möglich war, das der Gewere zugrunde liegende Rechtsgeschäft zu ermitteln, wurde dies durch einen Punkt angedeutet.

Die dritte Rubrik verzeichnet die Urkunde, bezw. den Amtseintrag, auf Grund welcher die Geweranschiebung des neuen Besitzers erfolgte. Hierbei kamen folgende Siglen in Anwendung: Abr. = Anbotbrief; Grbr. = Gerichtbrief; Schbr. = Schuldbrief (geltbrief); Kbr. = Kaufbrief; Rbr. = Raitbrief; Schkbr. = Schenkbrief; Spbr.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2080	(Gsch ^J). V	(Kaufbuch-E.)	72 dn.	2117	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2081	. G	.	72 dn.	2118	Te.	Gschbr. Stadtbuch-E.	72 dn.
2082	Bgr. G	.	72 dn.	2119	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2083	.	.	72 dn.	2120	Gsch ^J .	Satzbuch-E.	72 dn.
2084	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2121	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2085	.	.	72 dn.	2122	. G	Grbr.	o ^G
2086	. G	(Grbr. Abr.)	72 dn.	2123	. G	Grbr.	o ^G
2087	.	.	72 dn.	2124	EV	(Vzbr.)	72 dn.
2088	.	.	72 dn.	2125	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2089	(Gsch ^J).	(Satzbuch-E.)	72 dn.	2126	.	.	72 dn.
2090	.	.	o	2127	Sch.	Schkbr.	72 dn.
2091	.	.	72 dn.	2128	E	.	72 dn.
2092	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2129	.	Stbr.	o St
2093	.	.	.	2130	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2094	. G	Grbr.	.	2131	. G	.	o ^G
2095	. G	Grbr.	o ^G	2132	. G	.	o ^G
2096	V	.	72 dn.	2133	. G	.	o ^G
2097	Te.	Gschbr. Stbr.	72 dn.	2134	. G	(Grbr.)	o ^G
2098	E	.	72 dn.	2135	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2099	Gsch ^J .	.	o	2136	.	.	72 dn.
2100	. G	Grbr.	.	2137	E. Tl. V	Stbr. Tlbr.	72 dn.
2101	. G	Grbr.	o ^G	2138	Gsch ^J .	.	72 dn.
2102	Gsch ^J .	Satzbuch-E.	72 dn.	2139	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2103	. G	Grbr.	o ^G	2140	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2104	. G	Grbr.	o	2141	. G	Grbr.	o ^G
2105	. G	Grbr.	o ^G	2142	. G	Grbr.	o ^G
2106	. G	Grbr.	72 dn.	2143	.	.	72 dn.
2107	. G	Grbr.	o ^G	2144	.	.	72 dn.
2108	. G	Grbr.	o ^G	2145	(Gsch ^J).	.	66 dn.
2109	. G	Grbr.	o ^G	2146	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2110	. G	.	o ^G	2147	Rückfall	Satzbuch-E.	72 dn.
2111	Te.	Gschbr.	72 dn.	2148	E	Stbr.	72 dn.
2112	. G	Grbr.	72 dn.	2149	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2113	Gsch ^J .	Satzbuch-E.	72 dn.	2150	Bgr. G	Grbr.	o ^G
2114	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2151	(Gsch ^J). G	.	o ^G
2115	V	.	72 dn.	2152	. G	Grbr.	o ^G
2116	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.				

= Spruchbrief; Gschbr. = Geschäftsbrief; Tlbr. = Teilbrief; Vzbr. = Verzichtsbrief; Stbr. = Stadtbrief; Stadtbuch-E. = Stadtbucheintrag; Satzbuch-E. = Satzbucheintrag.

Wurde die Urkunde nicht aus dem Eintrage selbst, sondern anderweitig ermittelt, so wurde dies gleichfalls durch Einschließung in runde Klammern angedeutet.

In der vierten Rubrik wurde die dem Grundbuche entrichtete Gebühr verzeichnet. Ein Punkt besagt, daß die Gebührenzeile fehlt, eine Null (o), daß die Besiegelung und Eintragung gebührenfrei erfolgte (Summa nulla), wobei die Begründung der Gebührenfreiheit durch Buchstabenexponenten angedeutet wurde: also o^G, oSt, o^E, o^K = gebührenfrei wegen Gerichtspruch, wegen Stadtbuch (Ratsbeschluß), wegen Erbgang, wegen Kirchengeneigenschaft.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2153	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2198	. G	Grbr.	o ^G
2154	Gsch. G	.	o ^G	2199	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2155	.	.	o	2200	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2156	. G	Grbr.	o ^G	2201	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2157	Te.	Gschbr.	72 dn.	2202	. G	.	o ^G
2158	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2203	. G	Grbr.	o ^G
2159	(Gsch ^J). G	.	o ^G	2204	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2160	Gsch ^J .	.	72 dn.	2205	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2161	. G	.	o ^G	2206	. G	Grbr.	o ^G
2162	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2207	. G	.	o ^G
2163	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2208	. G	Grbr.	o ^G
2164	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2209	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2165	Gsch ^J .	.	72 dn.	2210	K	Stbr.	.
2166	EF	Stadtbuch-E.	o	2211	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2167	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2212	. G	Grbr.	o ^G
2168	. G	.	o ^G	2213	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2169	. G	Grbr.	o ^G	2214	. G	Grbr.	o ^G
2170	. G	.	o ^G	2215	. G	Grbr.	o ^G
2171	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2216	. G	Grbr.	o ^G
2172	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2217	. G	.	o ^G
2173	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2218	. G	Grbr.	o ^G
2174	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2219	Gsch ^J .	.	72 dn.
2175	. G	Grbr.	o ^G	2220	Te.	Gschbr.	72 dn.
2176	. G	Grbr.	o ^G	2221	.	.	72 dn.
2177	.	(Stbr.)	o	2222	. G	.	o ^G
2178	. G	.	o ^G	2223	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2179	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2224	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2180	.	(Stbr.)	26 dn.	2225	Gsch. G	Grbr. Abr.	o ^G
2181	.	.	o	2226	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2182	Gsch ^J . G	.	o ^G	2227	Gsch ^J .	.	72 dn.
2183	. G	.	o ^G	2228	Gsch. G	(Grbr.)	o ^G
2184	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2229	. G	(Grbr.)	o ^G
2185	Te.	Gschbr.	o	2230	. G	Grbr.	o ^G
2186	. G	.	o ^G	2231	Gsch ^J .	Tlbr.	72 dn.
2187	. G	.	o ^G	2232	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2188	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2233	. G	Grbr.	o ^G
2189	. G	Grbr.	o ^G	2234	. G	.	o ^G
2190	. G	Grbr.	o ^G	2235	(Gsch ^J). G	Grbr.	o ^G
2191	(Sch. Sp.)	Stbr.	o	2236	. G	Grbr.	o ^G
2192	. G	Grbr.	o ^G	2237	.	(Stbr.)	o
2193	. G	Grbr.	o ^G	2238	. G	Grbr.	o ^G
2194	. G	Grbr.	o ^G	2239	.	.	.
2195	. G	Grbr.	o ^G	2240	Sch.	Schckbr.	72 dn.
2196	.	.	72 dn.	2241	. G	Grbr.	o ^G
2197	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2242	. G	Grbr.	o ^G

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2243	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2288	(Gsch ^J).	.	62 dn.
2244	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2289	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2245	. G	Grbr.	o ^G	2290	. G	Grbr.	o ^G
2246	Gsch ^J .	.	72 dn.	2291	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2247	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2292	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2248	. G	Grbr.	o ^G	2293	Gsch ^J . G	Grbr.	72 dn.
2249	Te.	.	72 dn.	2294	Te.	Kbr.	72 dn.
2250	Gsch ^J .	.	72 dn.	2295	Gsch ^J . G	Grbr.	72 dn.
2251	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2296	Te.	.	72 dn.
2252	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2297	Te.	Gschbr.	72 dn.
2253	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2298	. G	Grbr.	72 dn.
2254	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2299	Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2255	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2300	v. Bgr. G	Grbr.	72 dn.
2256	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2301	Te.	Stadtbuch-E.	o
2257	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2302	Gsch. G	Grbr.	72 dn.
2258	E	.	72 dn.	2303	. G	Grbr.	o ^G
2259	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2304	Gsch ^J .	.	o
2260	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2305	. G	Grbr.	o ^G
2261	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2306	. G	Grbr.	32 dn.
2262	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2307	.	.	.
2263	Gsch ^J . Bgr ^J .	.	72 dn.	2308	.	(Stbr.)	24 dn.
2264	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2309	Bgr. G	Grbr.	o ^G
2265	Gsch ^J .	.	72 dn.	2310	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2266	Gsch ^J .	.	62 dn.	2311	E	.	72 dn.
2267	Gsch ^J .	(Satzbuch-E.)	62 dn.	2312	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2268	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2313	. G	Grbr.	o ^G
2269	Gsch ^J . G	Grbr.	o	2314	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2270	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2315	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2271	Gsch. G	Grbr.	o	2316	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2272	Gsch ^J .	.	72 dn.	2317	. G	.	o ^G
2273	Gsch. G	Schbr. Grbr.	o	2318	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2274	Gsch. G	Grbr.	o	2319	. G	Grbr.	o ^G
2275	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2320	LA.	.	70 dn.
2276	Gsch ^J .	(Salzbuch-E.)	72 dn.	2321	V	Vzbr.	72 dn.
2277	Gsch. G	Grbr.	o	2322	Gsch.	.	12 dn.
2278	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2323	Gsch ^J .	.	72 dn.
2279	Te.	Gschbr.	72 dn.	2324	Gsch. G	(Grb.)	o ^G
2280	Te.	Gschbr. Grbr.	72 dn.	2325	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2281	v. Bgr. G	Grbr.	o	2326	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2282	.	.	72 dn.	2327	E	.	72 dn.
2283	Gsch ^J . G	(Grbr.)	o	2328	.	.	72 dn.
2284	Te.	(Gschbr.)	72 dn.	2329	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2285	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2330	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2286	Bgr. G	Grbr.	72 dn.	2331	Te.	Gschbr.	72 dn.
2287	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2332	(Gsch ^J).	.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2333	. G	.	o ^G	2378	Te.	Stadtbuch-E.	o ^G
2334	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2379	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2335	.	.	72 dn.	2380	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2336	. G	Grbr.	o ^G	2381	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2337	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2382	Te.	Gschbr.	72 dn.
2338	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2383	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2339	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2384	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2340	Gsch. G	Grbr.	.	2385	Gsch ^J .	.	72 dn.
2341	.	.	72 dn.	2386	Tl. V	Tlbr.	o
2342	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2387	. G	.	o ^G
2343	.	Stbr.	72 dn.	2388	. G	.	o ^G
2344	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2389	Gsch ^J .	.	.
2345	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2390	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2346	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2391	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2347	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2392	Te.	Stadtbuch-E.	o
2348	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2393	Gsch ^J .	.	72 dn.
2349	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2394	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2350	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2395	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2351	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2396	Sch. Sp.?	Stbr.	72 dn.
2352	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2397	Gsch. G	(Grbr.)	o ^G
2353	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2398	Gsch. G	(Grbr.)	o ^G
2354	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2399	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2355	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2400	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2356	.	.	72 dn.	2401	Gsch ^J .	.	72 dn.
2357	Te.	(Gschbr.)	72 dn.	2402	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2358	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2403	Gsch. G	(Grbr.)	o ^G
2359	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2404	Gsch. G	.	o ^G
2360	.	.	72 dn.	2405	.	.	72 dn.
2361	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2406	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2362	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2407	Gsch ^J .	.	72 dn.
2363	. G	Grbr.	o ^G	2408	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.
2364	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2409	E	.	o ^E
2365	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2410	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2366	Te.	Gschbr.	72 dn.	2411	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2367	E	Stbr.	76 dn.	2412	Te.	Stadtbuch-E.	o
2368	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2413	Te.	Gschbr.	72 dn.
2369	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2414	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2370	.	.	72 dn.	2415	Sch. Sp.	Stbr.	72 dn.
2371	. G	.	o ^G	2416	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2372	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2417	(Gsch ^J). G	Grbr.	72 dn.
2373	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2418	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2374	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2419	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2375	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2420	Te. Tl.	Gschbr. Tlbr.	72 dn.
2376	(Gsch.) G	Grbr.	o ^G	2421	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2377	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2422	.	.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2423	Te.	.	72 dn.	2468	Te.	.	.
2424	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2469	.	.	.
2425	Te.	(Gschbr.)	o ^E	2470	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2426	Te.	.	72 dn.	2471	. G	Grbr.	o ^G
2427	. G	Grbr.	o ^G	2472	EV	Vzbr.	o ^E
2428	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2473	.	Stbr.	o
2429	Gsch ^J .	.	.	2474	Tl.	Tlbr.	o
2430	. G	Grbr.	o ^G	2475	E. Sch. Sp.	.	o
2431	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2476	Te.	Gschbr.	72 dn.
2432	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2477	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2433	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2478	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.
2434	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2479	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2435	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2480	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2436	Gsch ^J .	.	72 dn.	2481	(Gsch ^J).	.	.
2437	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2482	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2438	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2483	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2439	K	.	o	2484	Sch. Sp.	Stbr.	o St
2440	Gsch. G	Grbr.	.	2485	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2441	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2486	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2442	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2487	.	.	72 dn.
2443	E	.	72 dn.	2488	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2444	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2489	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2445	E	.	o	2490	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2446	Gsch. G	Grbr. Abr.	o ^G	2491	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2447	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2492	Te.	Gschbr.	72 dn.
2448	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2493	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2449	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2494	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2450	(E)	.	o ^E	2495	Gsch ^J .	.	72 dn.
2451	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2496	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2452	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2497	v. Bgr. G	.	o ^G
2453	Bgr. G	Grbr.	o ^G	2498	E G	Grbr.	o ^G
2454	Sch.	Schbr.	o ^K	2499	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2455	Te.	(Gschbr.)	72 dn.	2500	E	.	72 dn.
2456	Te.	Gschbr.	36 dn.	2501	Te. Sch. Sp.	Spbr.	72 dn.
2457	Gsch.	Stadtbuch-E.	o	2502	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2458	Gsch. G	Grbr.	o ^G		Gsch.		
2459	.	(Stbr.)	o ^K	2503	(v. Bgr.) G	Grbr.	o ^G
2460	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2504	. G	Grbr.	o ^G
2461	.	Stbr.	72 dn.	2505	Te.	Gschbr.	72 dn.
2462	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2506	LA.	(Stbr.)	72 dn.
2463	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2507	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2464	Gsch. G	Grbr.	.	2508	Gsch ^J .	.	72 dn.
2465	Tl. V	Tlbr.	.	2509	Gsch ^J .	.	72 dn.
2466	. G	Grbr.	o ^G	2510	Gsch ^J .	.	72 dn.
2467	. G	Grbr.	o ^G	2511	E	.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2512	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2557	Gsch ^J .	.	.
2513	Te.	Gschbr.	72 dn.	2558	Te.	Stadtbuch-E.	.
2514	Gsch ^J .	Tlbr. (Grbr.)	72 dn.	2559	(Gsch.) G	Grbr.	o ^G
2515	Gsch ^J .	.	.	2560	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2516	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2561	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2517	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2562	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2518	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2563	Gsch. G	(Schbr.) Grbr.	o ^G
2519	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2564	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2520	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2565	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2521	.	.	72 dn.	2566	G	Grbr.	o ^G
2522	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2567	Gsch.	Grbr.	o ^G
2523	E	Stbr.	90 dn.	2568	v. Bgr. G	.	.
2524	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2568	Heimsteuer	Stbr.	o St
2525	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2569	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2526	G	Grbr.	.	2570	Gsch ^J .	.	72 dn.
2527	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2571	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2528	Te.	Gschbr.	72 dn.	2572	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2529	.	.	72 dn.	2573	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2530	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2574	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2531	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2575	Gsch ^J .	.	72 dn.
2532	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2576	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2533	Bgr. G	Grbr.	o ^G	2577	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2534	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2578	Gsch ^J .	.	72 dn.
2535	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2579	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2536	Sch. Sp.	Spbr.	72 dn.	2580	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2537	EV	.	66 dn.	2581	E Tl.	Tlbr. Schbr.	o ^G (72 dn).
2538	Te.	Gschbr.	144 dn.	2582	Gsch ^J .	.	72 dn.
2539	Gsch. G	Grbr. Abr.	o ^G	2583	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2540	.	.	72 dn.	2584	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2541	G	.	o ^G	2585	EK	Stadtbuch-E.	18 dn.
2542	Gsch ^J .	.	72 dn.	2586	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2543	E Tl. V	Tlbr.	.	2587	Gsch. G	.	o ^G
2544	Te.	Gschbr.	72 dn.	2588	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2545	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2589	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2546	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2590	Te.	Gschbr.	o
2547	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2591	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2548	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.	2592	Tl. Gsch ^J .	Tlbr.	72 dn.
2549	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2593	LA.	Lf. Mandat	o
2550	E	.	72 dn.	2594	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2551	Bgr. G	Grbr.	o ^G	2595	G	Grbr.	o ^G
2552	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2596	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2553	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2597	Te.	Gschbr.	90 dn.
2554	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2598	Gsch.	Rbr.	72 dn.
2555	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2599	Te.	Gschbr.	72 dn.
2556	Gsch. G	Grbr.	o ^G				

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2600	K	.	72 dn.				
2601	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2644	Te.	Stadtbuch-E. Tlbr.	144 dn.
2602	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2645	Te. G	Grbr.	o ^G
2603	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2646	Te.	Gschbr.	.
2604	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2647	TL	Tlbr.	72 dn.
2605	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2648	Te.	Stadtbuch-E. Grbr.	72 dn.
2606	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2649	Gsch. G	(Satzbuch-E.)	o ^G
2607	Gsch. G	Schbr. Grbr.	o ^G	2650	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2608	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2651	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2609	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2652	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2610	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2653	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2611	Te.	Gschbr.	72 dn.	2654	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2612	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2655	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2613	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2656	Tl. V	Tlbr.	o
2614	.	.	o	2657	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2615	Gsch ^J .	.	72 dn.	2658	Te.	(Gschbr.)Tlbr.	72 dn.
2616	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2659	LA.	Lf. Schkbr.	o
2617	Te.	Gschbr. Stadtbuch-E.	72 dn.	2660	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2618	E	Stadtbuch-E.	72 dn.	2661	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2619	E	.	144 dn.	2662	Te. Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2620	.	.	72 dn.	2663	Te.	Gschbr.	72 dn.
2621	Te.	Stadtbuch-E.	144 dn.	2664	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2622	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2665	.	Stbr.	72 dn.
2623	Gsch ^J .	.	72 dn.	2666	Bgr.	.	o
2624	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2667	. G	Grbr.	o ^G
2625	Te.	Stadtbuch-E.	o St	2668	Gsch.	Grbr.	o ^G
2626	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.	2669	Bgr. G	Grbr.	o ^G
2627	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.	2670	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2628	Te.	(Gschbr.)	126 dn.	2671	Sch. Sp.	Stbr.	72 dn.
2629	Gsch. G	Grbr.	72 dn.	2672	(Gsch ^J).	.	72 dn.
2630	Te. Tl. V	Gschbr. Tlbr.	o ^E	2673	Te. Tl.	Stadtbuch-E. Tlbr.	72 dn.
2631	Gsch ^J .	.	72 dn.	2674	TL	Tlbr.	72 dn.
2632	Gsch ^J .	.	72 dn.	2675	E	.	72 dn.
2633	Te.	.	o	2676	.	Stbr.	o
2634	(E) Tl. V	Tlbr.	o ^E	2677	. G	.	70 dn.
2635	Te.	Stadtbuch-E.	.	2678	E	.	o ^E
2636	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2679	Te.	Tlbr.	o ^K
2637	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2680	Te.	Tlbr.	72 dn.
2638	E	.	o	2681	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2639	Te.	Tlbr.	72 dn.	2682	Sch. Sp.	Stbr.	o St
2640	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2683	.	.	72 dn.
2641	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2684	E Sch. Sp.	Stbr.	.
2642	.	Stadtbuch-E.	72 dn.				
2643	Gsch ^J . G	.	o ^G				

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2685	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2729	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2686	E	.	o ^E	2730	E	.	o ^E
2687	E	.	o ^E	2731	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2688	Te. Sch. Sp.	Stbr.	o St	2732	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2689	Te. Tl.	.	72 dn.	2733	E	.	o ^E
2690	(Gsch ^J).	.	72 dn.	2734	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2691	. G	Grbr.	o ^G	2735	Te.	Stadtbuch-E.	144 dn.
2692	Te.	Stadtbuch-E.	o	2736	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2693	.	.	.	2737	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2694	.	.	72 dn.	2738	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2695	. G	Grbr.	o ^G	2739	Te.	Stadtbuch-E.	36 dn.
2696	Gsch ^J .	.	72 dn.	2740	Te.	.	72 dn.
2697	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2741	E Sch. Sp.	Stbr.	o ^E
2698	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2742	Te. Tl. V	Stadtbuch-E.	72 dn.
2699	Tl.	Tlbr.	72 dn.			Tlbr.	72 dn.
2700	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2743	Sch. Sp.	Stbr.	72 dn.
2701	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2744	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2702	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2745	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2703	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2746	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2704	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2747	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2705	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2748	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2706	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2749	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2707	Sch. Sp. V	Stbr. (Vzbr.)	72 dn.	2750	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2708	.	.	72 dn.	2751	Tl. G	Tlbr. Grbr.	o ^G
2709	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2752	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2710	Te.	.	72 dn.	2753	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2711	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2754	E Tl.	.	72 dn.
2712	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2755	.	.	72 dn.
2713	. G	Grbr.	o ^G	2756	Te.	.	72 dn.
2714	.	.	72 dn.	2757	Te.	Gschbr.	72 dn.
2715	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2758	Te.	.	144 dn.
2716	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2759	(E)	.	72 dn.
2717	E	.	72 dn.	2760	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2718	Te.	Gschbr.	72 dn.	2761	E	.	o ^E
2719	v. Bgr. G	(Schbr.) Grbr.	72 dn.			Grbr.	o ^G
2720	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2762	Gsch.	Grbr.	o ^G
2721	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2763	Bgr. G	Tlbr.	o ^G
2722	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2764	Tl. G	Stadtbuch-E.	72 dn.
2723	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.			Gschbr.	72 dn.
2724	E Tl.	Tlbr.	o ^E	2765	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2725	E Tl.	Tlbr.	o ^E	2766	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2726	Bgr.	Grbr.	o ^G	2767	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2727	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2768	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G
2728	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2769	. G	Grbr.	o ^G
				2770	Te.	.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2771	EV	Vzbr.	72 dn.	2814	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2772	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2815	Te.	Stadtbuch-E.	o St
2773	Te. (Tl.) V	Tlbr.	72 dn.	2816	Gsch. G	Grbr.	o
2774	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2817	E	.	o ^E
2775	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2818	Te.	Gschbr.	72 dn.
2776	Te. V	Vzbr.	72 dn.	2819	Tl.	Tlbr.	o
		Stadtbuch-E.	72 dn.	2820	Gsch ^J .	.	.
2777	(E)	Kbr.	144 dn.	2821	Te.	Stadtbuch-E.	o St
		Gschbr.	72 dn.	2822	Te.	Gschbr.	72 dn.
2778	K Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2823	E Tl.	.	o
2779	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2824	Te.	Gschbr.	72 dn.
2780	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2825	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2781	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2826	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2782	.	.	72 dn.	2827	Te.	Gschbr.	72 dn.
2783	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2828	Tl. F	Tlbr.	72 dn.
2784	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2829	KE	Kbr.	72 dn.
2785	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2830	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2786	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2831	(E) F	.	90 dn.
2787	Te.	.	72 dn.	2832	K	(Kbr.).	72 dn.
2788	Tl. V	Tlbr.	72 dn.	2833	Gsch.	Grbr.	o ^G
2789	Tl. V	Tlbr.	72 dn.		Bgr. G		
2790	Tl.	Tlbr.	72 dn.	2834	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2791	. G	Grbr.	o ^G			(Kbr.)	
2792	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2835	K Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2793	. G	.	o ^G	2836	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2794	Te.	.	72 dn.	2837	Tl.	Tlbr.	72 dn.
2795	. G	.	o ^G	2838	E	.	o ^E
2796	. G	.	o ^G	2839	Te. Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2797	E	.	72 dn.	2840	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2798	.	.	72 dn.	2841	E	Stbr.	90 dn.
2799	Te.	.	72 dn.			Stbr.	
2800	. G	Grbr.	o ^G	2842	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2801	Gsch. G	.	o ^G	2843	Te.	Gschbr.	72 dn.
2802	. G	.	o ^G	2844	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2803	Te. Tl.	.	72 dn.	2845	Gsch. Te.	Stadtbuch-E.	o
2804	v. Bgr. G	Grbr. Abr.	o ^G	2846	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2805	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2847	Te. Tl. V	Tlbr.	144 dn.
2806	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2848	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G
2807	Bgr.	.	72 dn.			Satzbuch-E.	
2808	E Sch. Sp.	Stbr.	126 dn.	2849	(E)	Kbr.	72 dn.
2809	Te. Tl. V	Gschbr. Tlbr.	144 dn.	2850	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2810	Gsch ^J . G	Grbr.	o ^G	2851	Gsch. G	Grbr.	o ^G
2811	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2852	(E)	Kbr.	o ^E
2812	.	.	o	2853	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2813	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2854	Tl. V	Tlbr.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2855	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2898	V	Vzbr.	72 dn.
2856	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2899	v. Bgr. G	Grbr.	72 dn.
2857	E	Gschbr.	o ^E	2900	Bgr.	Grbr.	72 dn.
2858	Te. G	Gschbr. Grbr.	o	2901	Gsch. G		o ^E
2859	E Sch. Sp.	Stbr.	72 dn.	2902	E		o ^E
2860	Te.	Stbr.	72 dn.	2903	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2861	Gsch. E	.	72 dn.	2904	Te.	Stadtbuch-E.	90 dn.
2862	v. Bgr. G	Grbr.	o ^G	2905	Te.	Gschbr.	72 dn.
2863	K	(Kbr.)	72 dn.	2906	V G	Grbr.	o St
2864	Te.	Gschbr.	o ^E	2907	Te.	(Gschbr.)	72 dn.
2865	Gsch. G	Grbr.	o ^G	2908	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.
2866	E	.	o ^E	2909	Gsch. G	Grbr.	o
2867	Te.	(Gschbr.)	72 dn.	2910	Gsch. G	Grbr.	72 dn.
2868	V	.	126 dn.	2911	E Sch. Sp.	Spbr.	90 dn.
2869	Te. Tl.	(Tlbr.)	72 dn.	2912	Gsch. Vb. G	Grbr.	72 dn.
2870	Te. Tl.	Tlbr.	72 dn.	2913	Gsch. G	Grbr.	144 dn.
2871	Te. Tl.	Tlbr.	72 dn.	2914	Te.	.	144 dn.
2872	Te. Tl.	Tlbr.	72 dn.	2915	E Sch. Sp.	Stbr.	72 dn.
2873	Te. Tl.	Tlbr.	72 dn.	2916	Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2874	K	Kbr.	72 dn.	2917	Bgr.	Grbr.	72 dn.
2875	Te.	Stadtbuch-E.	90 dn.	2918	Gsch. G		
2876	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2919	Te. Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2877	Gsch. G	Grbr.	72 dn.	2920	Te. Tl. V	Tlbr.	72 dn.
2878	v. Bgr. G	Grbr.	72 dn.	2921	Te.	Gschbr.	72 dn.
2879	Te. LA	Lf. Mandat.	180 dn.	2922	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2880	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.	2923	Te.	Gschbr.	72 dn.
2881	Tl.	Tlbr.	144 dn.	2924	Gsch. G	Grbr.	o St
2882	Tl.	Tlbr.	144 dn.	2925	Te.	.	72 dn.
2883	Gsch. G	Schbr. Grbr.	72 dn.	2926	Te.	Gschbr.	72 dn.
2884	E	.	o ^E	2927	E	.	o ^E
2885	E	.	o ^E	2928	(E) V	Vzbr.	72 dn.
2886	Gsch ^J . G	Grbr.	72 dn.	2929	V	Vzbr.	144 dn.
2887	E	.	o ^E	2930	E	.	o St
2888	EV	Kbr.	72 dn.	2931	EF	Stadtbuch-E.	72 dn.
2889	Gsch. G	Schbr. Grbr.	36 dn.	2932	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
2890	Te.	Gschbr.	144 dn.	2933	E Sch. Sp.	Stbr.	144 dn.
2891	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2934	V	.	60 dn.
2892	Morgengabe	.	72 dn.	2935	EF	Stadtbuch-E.	o
2893	v. Bgr. G	Grbr.	72 dn.	2936	Te.	Stadtbuch-E.	90 dn.
2894	Te. Tl. V	.	72 dn.	2937	Gsch. G	Grbr.	72 dn.
2895	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2938	Te. V	(Vzbr.)	72 dn.
2896	v. Bgr. G	Grbr.	o	2939	Te. F	Stadtbuch-E.	144 dn.
2897	Te. LA.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2940	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.
		Lf. Mandat.	72 dn.		v. Bgr. G	Grbr.	72 dn.

Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr	Reg.-Nr.	Rechtsgeschäft	Urkunde	Gebühr
2941	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2979	Vb ^J . (Gsch).	.	.
2942	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2980	Vb. (Gsch).	.	.
2943	E	.	o ^E	2981	Vb ^J . (Gsch).	.	.
2944	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2982	Vb. Gsch.	(Schbr.)	.
2945	Te.	Stadtbuch-E.	144 dn.	2983	Vb. D	.	.
2946	Te.	Stadtbuch-E.	72 dn.	2984	Vb. (Gsch). D	.	.
2947	Gsch. G	Grbr. Satzbuch-E.	72 dn.	2985	Vb. Gsch. D	.	.
2948	E	.	o ^E	2986	Vb. (Gsch).	.	.
2949	EF	.	90 dn.	2987	Vb. Gsch. G	Grbr.	o
2950	E Sch. Sp.	Stbr.	62 dn.	2988	Vb. Gsch. G	Grbr.	.
2951	Vb ^J . Gsch.	Satzbuch-E.	o	2989	Vb. Gsch.	Rbr.	.
2952	Vb ^J . Gsch.	(Schbr.)	72 dn.	2990	Vb. Gsch.	.	.
2953	Vb ^J . (Gsch).	.	72 dn.	2991	Vb. Gsch.	.	.
2954	Vb ^J . Gsch.	Schbr.	72 dn.	2992	Vb. Gsch.	.	.
2955	Vb ^J . (Gsch).	.	12 dn.	2993	Vb. Gsch.	.	.
2956	Vb ^J . (Gsch).	.	12 dn.	2994	Vb. Gsch.	.	.
2957	Vb ^J . Gsch.	Judenbuch-E.	12 dn.	2995	Vb ^J . Gsch.	.	.
2958	Vb ^J . Gsch.	Judenbuch-E.	72 dn.	2996	Vb. Gsch.	.	.
2959	Vb. Gsch.	.	.	2997	Vb. (Gsch).	.	.
2960	Vb. Gsch.	.	.	2998	Vb ^J . (Gsch).	.	.
2961	Vb ^J . Gsch.	.	.	2999	Vb. (Gsch).	.	.
2962	Vb ^J . (Gsch).	.	.	3000	Vb. Gsch.	.	.
2963	Vb. Gsch.	.	.	3001	Vb ^J . Gsch.	.	.
2964	Vb. Gsch.	.	.	3002	Vb. (Gsch).	.	.
2965	Vb ^J . Gsch.	.	.	3003	Vb. Gsch.	.	o
2966	Vb. (Gsch).	.	.	3004	Vb ^J . Gsch.	.	.
2967	Vb. Gsch.	.	.	3005	Vb. Gsch. G	Grbr.	o
2968	Vb ^J . (Gsch).	.	.	3006	Vb ^J . Gsch.	.	.
2969	Vb. Gsch.	.	.	3007	Vb. Gsch. G	Grbr.	.
2970	Vb ^J . Gsch.	.	.	3008	Vb. Gsch.	.	.
2971	Vb. (Gsch).	.	.	3009	Vb ^J . Gsch. G	Schbr. Grbr.	o ^G
2972	Vb. (Gsch).	.	.	3010	Vb ^J . Gsch.	.	o
2973	Vb. (Gsch).	.	.	3011	Vb. (Gsch).	.	.
2974	Vb. (Gsch).	.	.	3012	Vb. Gsch.	.	.
2975	Vb. Gsch.	.	.	3013	Vb. Gsch.	.	.
2976	Vb ^J . (Gsch). G	.	o ^G	3014	Vb. Gsch.	.	.
2977	Vb. Gsch.	.	.	3015	Vb. Gsch.	.	.
2978	Vb ^J . (Gsch).	.	.	3016	Vb. Gsch. G	.	o ^G

Wie man sieht, steht der Einförmigkeit der Kaufbücher, welche — von verschwindend wenigen Ausnahmen abgesehen — fast nur Verkäufe von Liegenschaften und Burgrechten enthalten, der Gleichartigkeit der Satzbucheinträge, deren Inhalt sich im großen ganzen aus Verpfändungen von Realbesitz und Verschreibungen von Burgrechtszinsen zusammensetzt, im Gewerbucho eine überraschend große Fülle und Mannigfaltigkeit von Rechtsgeschäften gegen-

über, welche die Gewerempfänger veranlaßte, vor dem Grundbuche zu erscheinen und die amtliche Bestätigung des vollzogenen Besitzwechsels nachzusuchen. Immer aber — auf diese Tatsache ist ein besonderes Gewicht zu legen — geschah die Eintragung nur dann, wenn die neuen Eigentümer aus irgend einem Grunde es für geraten fanden, sich die Sicherheit ihres eben erworbenen oder durch das Stadtgericht ihnen zugesprochenen Besitzes¹⁾ mit Nachdruck durch die städtischen Behörden gewährleisten zu lassen.

Die ausführliche Besprechung der in den Einträgen des Gewer- und Verbotbuches enthaltenen Materien des öffentlichen und des privaten Rechtes ist Aufgabe der rechtshistorischen Forschung und geht über den Rahmen dieser Ausgabe hinaus. Am besten wird sie mit der Darstellung der äußeren und inneren Entwicklungsgeschichte des älteren Wiener Grundbuchwesens zu einem Ganzen vereinigt. Daß die letztere mit Rücksicht auf die innigen Wechselbeziehungen, welche zwischen den einzelnen Kategorien des Grundbuches bestehen, erst dann gegeben werden kann, wenn die parallel laufenden Satzbücher ediert sein werden, wurde bereits anläßlich der Publikation der Kaufbücher eingehend begründet.²⁾ Diese Darstellung wird über Antrag des Herausgebers einem gelehrten Rechtshistoriker übertragen und in der Einleitung zu den beiden nächsten, den Satzbüchern A_I und A_{II} gewidmeten Bänden veröffentlicht werden.

Zum Schlusse erübrigen nur noch wenige Worte über das Verfahren, welches in der vorliegenden Bearbeitung und Ausgabe des ältesten Wiener Gewer- und Verbotbuches eingehalten wurde.

An dem Gewer- und Verbotbuche waren, wie eine genaue Vergleichung der häufig wechselnden Schriften der Amtsschreiber ergibt, in den gleichen Zeiträumen dieselben Hände tätig wie an den Kauf- und Satzbüchern.³⁾ Alle Eigentümlichkeiten, Fehler und Willkürlichkeiten in Sprache und Schrift, welche sich in diesem vorgefunden und die Klarheit der Texte so schwer geschädigt haben, kehren auch in jenem wieder. Zwar wird der Gebrauch der lateinischen Sprache im Gewerbuche bereits im Jahre 1391 endgültig aufgegeben — im Verbotbuche erstreckt er sich überhaupt nur auf den ersten Eintrag aus dem Jahre 1373 — und es schwinden damit die leidigen Übersetzungen und Latinisierungen der Eigennamen, welche die genaue Bestimmung der Personen- und Lokalitätsbezeichnungen so sehr erschweren; allein die großen Mängel, die sonst den ältesten Einträgen des Wiener Grundbuches infolge der Flüchtigkeit, mit der die Schreiber ihres Amtes walteten, anhaften, machen sich auch im Gewer- und Verbotbuch allerorten bemerkbar. Zahllos sind die Verschreibungen, Auslassungen, Streichungen und Einschübe, welche von Eintrag zu Eintrag zwangen, den wahren Sachverhalt durch Heranziehung der korrespondierenden Einträge der anderen Amtsbücher sowie der etwa noch erhaltenen Originalurkunden zu erschließen. Daß sich der Herausgeber in dieser Hinsicht seine Aufgabe nicht leicht gemacht und sich jederzeit die redlichste Mühe gegeben, Lücken zu ergänzen, Unklarheiten zu beheben und Fehler auszumerzen, kann er mit ruhigem Gewissen versichern. Andererseits blieb er sich auch stets der erhöhten Verantwortlichkeit bewußt, welche darin liegt, daß es sich bei dieser Ausgabe um eine abschließende Veröffentlichung handelt; denn während die Urkundenregesten der I. und II. Abteilung der Quellen zur Geschichte der Stadt Wien als eine vorläufige Bearbeitung des Quellenstoffes aufzufassen sind und ihre abschließende, den Stoff bis auf die Neige erschöpfende Ergänzung und Bekrönung erst in dem Urkundenbuche der Stadt Wien⁴⁾ finden werden, für welches sie die

¹⁾ Von 885 Besitzübertragungen, die durch das Gewerbuch B für die Zeit von 1373—1419 belegt werden, erfolgten nachweisbar 377 durch Gerichtspruch.

²⁾ Vgl. QGW, III. Abt., Bd. I, Einleitung, S. XXIII u. XXVII; ferner M_{BAV}, 16. Jahrg. (1899), Nr. 7, S. 218 ff.

³⁾ Vgl. QGW, III. Abt., Bd. I, Einleitung, S. LXVff.

⁴⁾ Es kann wohl nur eine Frage kurzer Zeit sein, daß die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dem ehrenvollen Beispiele zahlreicher kleinerer Städte des deutschen Sprachgebietes folgt und auch ihrerseits die reichen

grundlegende Vorarbeit bilden, ist die Ausgabe der Grundbücher und der übrigen Amtsbücher der mittelalterlichen Stadtverwaltung eine definitive und abschließende. Der Herausgeber mußte sich daher jederzeit die Pflicht vor Augen halten, den formellen und sachlichen Inhalt seiner Vorlagen restlos zu bringen und das Quellenmaterial in seiner Gänze zu erschließen. Zumal dem von Univ.-Prof. Dr. Paul Rehme in Halle, dem besten Kenner des älteren deutschen Grundbuchwesens, zum Ausdruck¹⁾ gebrachten Wunsche der Rechtshistoriker nach unverkürzter Wiedergabe der Rechtsformeln mußte volle Berücksichtigung zu teil werden. Es wurde daher von allen Kürzungen abgesehen und der Text der Einträge genau so gegeben, wie sie in den Vorlagen stehen.

Im übrigen aber sind die Grundsätze, nach denen die Texte in der Edition wiedergegeben wurden, mit Ausnahme von einzelnen Belangen, wo der Herausgeber dankenswerten Winken von fachwissenschaftlicher Seite Folge leistete, dieselben geblieben wie im ersten Bande der III. Abteilung der Quellen zur Geschichte der Stadt Wien.²⁾

Ist nunmehr mit dem vorliegenden Bande das älteste Wiener Gewer- und Verbotbuch in seiner Gesamtheit der wissenschaftlichen Forschung und Benützung zugänglich gemacht, so steht zu hoffen, daß der reiche Schatz an rechtshistorischen, wirtschaftsgeschichtlichen, genealogischen und topographischen Tatsachen, der in ihm geborgen liegt, einen Quellenzuwachs bilden wird, dessen Fülle geeignet ist, fast alle Zweige der Stadtgeschichte für das ausgehende XIV. und das beginnende XV. Jahrhundert in erheblichem Maße zu befruchten.

urkundlichen Schätze, welche heute zum größeren Teile im Stadtarchive, zum kleineren weitläufig zerstreut, der Herausgabe harren, in den monumentalen Rahmen eines Urkundenbuches vereinigt und damit in restloser Vollständigkeit der Geschichtswissenschaft erschließt.

¹⁾ Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Bd. XX, Germ. Abt., S. 292 ff.

²⁾ Vgl. QGW, III. Abt., Bd. I, Einleitung, S. LXIX—LXXVII.

Den S. 240 verzeichneten Nachträgen und Berichtigungen ist ergänzend anzufügen:

- Reg. 2440, Zeile 11, lies: «Gebührenzeile».
 » 2624, » 1, » «April 29» statt «April 22».
 » 2961, » 10, » «Fol. 237₁₃» statt «Fol. 237₁».
 » 3002, » 7, » «Fol. 238'₁₄» statt «Fol. 238'₁₂».

Im Personen- und Ortsregister:

- S. 195, Sp. 2 bei *Caris*, Zeile 4, lies: «2933 a 1» statt «2923 a 1».
 » 225, » 3 » *Ziegelhaus* lies: «S. 222» statt «221».

Im Wort- und Sachregister:

- S. 230, Sp. 3, Zeile 7 lies: «2331» statt «2231».
 » 231, » 3, » 7 ist nachzutragen: «2951».
 » 232, » 1 bei *Gerichtsbrief* ist nachzutragen: «2224, 2539».
 » 234, » 3 » *Litera iudicis* ist nachzutragen: «2305, 2922».
 » 235, » 1 » *Litera testamenti* ist nachzutragen: «2857».
 » 237, » 2 » *Stadtbuch* ist nachzutragen: «2897, 2944».